



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 232.

Leipzig, Dienstag den 6. Oktober 1914.

81. Jahrgang.

Ⓩ Soeben erschien:

## Der Weltkrieg 1914

Gr. 8°. 416 Seiten. Ord. M. 2.50

Nur bar M. 1.75

In dem Buche sind die Ereignisse, die den Weltkrieg entfesselten, sowie die kriegerischen Vorgänge auf den Kriegsschauplätzen durch Aneinanderreihung der wichtigsten amtlichen Aktenstücke, der Kriegsdepeschen und bemerkenswerter Auslassungen führender Blätter zusammengestellt. Es bietet also zunächst abgeschlossen mit dem großen Ergebnis der deutschen Kriegsanleihe eine vollkommene Übersicht des Krieges und trägt in hervorragendem Maße dazu bei, die Wahrheit im Ausland zu verbreiten. Das Buch dürfte insbesondere für die Kreise unserer Industrie und unseres Handels, insofern es gilt dorthin Aufklärung zu tragen, hervorragende Dienste zu leisten geeignet sein.

Es hat auch für jeden Deutschen persönlich den Wert eines Erinnerungswerkes, das in keiner Büchersammlung fehlen sollte.

Bestellzettel anbei!

Berlin SW. 29,  
Bergmannstraße 102.

Reichsverlag  
Gustav Ziemschen.

# Neue Bücher

aus dem Verlage von  Herder, Freiburg i. B.

Wir versenden demnächst folgende Neuerscheinungen und Neuauflagen und erbitten gef. Bestellungen hierauf umgehend.

## ④ Neue Kriegsliteratur

**Sühr, Dr. Nikolaus,** Päpstl. Geheimkämmerer u. Erzß. Geistl. Rat, Subregens am Priesterseminar zu St. Peter, **Gedanken über katholisches Gebetsleben im Anschluß an das Vaterunser und an das Ave Maria.**

Erstes bis viertes Tausend . . . . . M 2.— ord., M 1.40 no.  
 — Geb. in Leinwand . . . . . M 2.60 ord., M 1.82 no.

Auf 12—1 broschiertes Freie Exemplar; gegen bar 33 1/2 % Rabatt.

Gerade recht kommt dieses Büchlein für unsere Kriegszeit. Der Völkerring hat die Leute wieder beten gelehrt. Die Opfer des Krieges in den Lazaretten wollen nicht bloß Zigarren und Unterhaltungsbücher, sie benötigen ungleich mehr religiösen Trostes. All diesen Zwecken dient das neue Büchlein.

### Mohr, Heinrich, Feldbriefe.

Erster Brief: An die Frau des Kriegers. 27.—48. Tausend . . . . .	}	je M —.15 ord., M —.10 no.
Zweiter Brief: An die Mutter des Kriegers. 27.—48. Tausend . . . . .		
Dritter Brief: An unsere Helden im Feld. 1.—26. Tausend . . . . .		
Vierter Brief: Von unsern Toten. 1.—26. Tausend . . . . .		
Fünfter Brief: An unsere Helden im Lazarett. 1.—26. Tausend . . . . .		

Partiepreis für 100 Exemplare auch gemischt M 10.—, M 7.50 bar.

Mögen Sie aus den Auflageziffern ersehen, wie dankbar die Feldbriefe des berühmten Volkschriftstellers entgegen genommen werden. Der Absatz wird bald in die Hunderttausende gehen. Machen Sie es sich zunutze!

### Oer, P. Sebastian von, O. S. B., Wach auf! Weckrufe an das deutsche Volk.

M —.15 ord., M —.10 no.

Partiepreis für 50 Exemplare M 6.—, M 4.50 bar.

Ein herrlicher Aufruf des bekannten Benediktinerpaters (früheren tgl. sächsischen Majors) an alle Kreise des deutschen Volkes ohne Unterschied des Standes und der Konfession. Massenabsatz sicher.

### — Wer da! Ein Wort an unsere Soldaten. Dritte Auflage. 21.—30. Tausend.

Steif broschiert . . . . . M —.50 ord., M —.37 no.

Auf 12—1 Freie Exemplar; gegen bar 30 % Rabatt.

Partiepreis für 100 Exemplare und mehr M 40.—, M 32.— bar.

Das Vorwort der neuen Auflage nimmt Bezug auf die gegenwärtige Kriegslage. Se. Majestät der Deutsche Kaiser hat das Schriftchen wärmstens empfohlen. Es gehört in die Hand jedes deutschen Kriegers.

### Pesch, Eilmann, S. J., Der Soldatenfreund. Gebetbüchlein für katholische Soldaten.

Neu herausgegeben von einem Divisionspfarrer. Mit einem Titelbilde. Dritte Auflage. Geb. in Nr. 34, Leinwand mit Rotschnitt . . . . . M —.65 ord., M —.49 no.

Auf 12—1 gebundenes Freie Exemplar.

Das beste Soldatengebetbuch. Legen Sie es reihenweise aus. Sie sehen Parteien ab.

### Schillings, P. Aloys, O. M. I., Rekrutenexerzizien . M —.40 ord., M —.30 no.

Auf 12—1 Freie Exemplar; gegen bar 30 % Rabatt.

### Schofer, Dr. Joseph, Die Kreuzesfahne im Völkerring. Erwägungen, Ansprachen und Predigten.

— Erstes Bändchen. Zweite, unveränderte Auflage. 6.—8. Tausend . . . . . M —.70 ord., M —.49 no.

— Geb. in Leinwand . . . . . M 1.20 ord., M —.84 no.

— Zweites Bändchen . . . . . M 1.50 ord., M 1.05 no.

— Geb. in Leinwand . . . . . M 2.— ord., M 1.40 no.

Auf 12—1 Freie Exemplar; gegen bar 35 % Rabatt.

Die Aufnahme des ersten Bändchens hat gezeigt, daß Klerus und Laien auf ein solches Kriegsbüchlein gewartet haben. Bereits konnten wir das sechste bis achte Tausend zum Druck geben, während nun ein zweites, umfangreicheres Bändchen folgt, das ebenso stark gelaufen werden wird. Fortsetzung ist geplant, weshalb wir Listen über die Abnehmer zu führen bitten.

### Stolz, Alban, Feldbriefe an deutsche Soldaten. Vierte Aufl. 12 Ex. M —.60 ord., M —.45 no.

Prospekt über Kriegsliteratur für die hochwürdige Geistlichkeit.

### Muß, Dr. Franz Xaver, Domkapitular in Freiburg i. Br., Papst Pius X. 1835—1914. Gedenkblatt.

Mit einem Bildnis . . . . . M —.25 ord., M —.19 no.

Ein vielen Katholiken gewiß erwünschtes Andenken an den mitten im Kriegslärm heimgegangenen edlen und großen Papst.

|| Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß wir diese Novitäten infolge der Kriegszeit nur auf besonderes Verlangen liefern. ||



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für  $\frac{1}{2}$  S. 32 M. statt 36 M., für  $\frac{1}{4}$  S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf.,  $\frac{1}{2}$  S. 13.50 M.,  $\frac{1}{4}$  S. 26 M.,  $\frac{1}{8}$  S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 232.

Leipzig, Dienstag den 6. Oktober 1914.

81. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Rechtsverhältnisse zwischen Verlag und Sortiment in der Kriegszeit.

Von Dr. Alexander Elster (Friedenau).

In dem dankenswerten »Kriegs-Merkblatt für Gewerbe, Handel und Industrie«, vom Hansa-Bund herausgegeben, heißt es bei dem Kapitel »Kreditzusagen«:

»Darlehensversprechen und andere Kreditzusagen können im Zweifel widerrufen werden, wenn nach Abgabe der Zusage in den Vermögensverhältnissen des Kreditnehmers eine wesentliche Verschlechterung eintritt, durch die der Anspruch auf Rückzahlung gefährdet wird (§ 610 BGB.).

Der Widerruf einer Kreditzusage wegen des inzwischen erfolgten Kriegsausbruches ist also regelmäßig dann zulässig, wenn der Vermögensstand des Kreditnehmers durch den Krieg eine wesentliche Verschlechterung erfahren hat, z. B. durch eine voraussichtlich dauernde Entwertung seines Besitzes, insbesondere bei Fallissement von Schuldnern usw.

Hiervon abgesehen, berechtigt die Tatsache des Kriegsausbruches allein noch nicht zur Zurücknahme einer Kreditzusage, es sei denn, daß sich der Kreditgeber den Widerruf allgemein oder besonders für diesen Fall vertraglich vorbehalten hat.

Bei der Anwendung dieser zutreffenden Angaben auf den Buchhandel ergibt sich zunächst die Unberechtigung rigorosen Vorgehens des Verlags gegenüber Firmen, mit denen man bisher im Rechnungsverkehr stand, denen man Konto eröffnet, denen man kreditiert und Waren bedingt geliefert hatte. Auf einmal nur noch bar zu liefern, wäre geradezu eine wirtschaftliche Unthat. Wesentliche und dauernde Verschlechterung der Vermögenslage des Sortimenters, Abgrabung seiner Quellen nur könnte zur Kreditentziehung berechtigen. Das ist, wie die Dinge in Deutschland liegen, nur für einige wenige Grenzbezirke der Fall, denen — etwa im äußersten Nordosten — so übel mitgespielt wurde, daß ihr Geschäft ruiniert ist. Aber auch das müßte im einzelnen Fall geprüft werden. Für die überwiegende Mehrzahl der deutschen Sortimentshandlungen kann das nicht gelten; vorübergehende Abwesenheit des Inhabers oder die Schwierigkeiten der augenblicklichen Geschäftslage berechtigen zur Entziehung eines einmal eingeräumten Kredits nicht, während andererseits Gesuche um Neueröffnung des Kontos gewiß auf wenig Gegenliebe stoßen werden. Die Hand, die man im Frieden braucht, soll man in der Notzeit des Krieges nicht abhandeln.\*)

Sobiel über den allgemeinen Verkehr zwischen Lieferer und Besteller. Weiter handelt es sich um die Frage, ob vor dem Kriegsausbruch erteilte Aufträge bestehen bleiben oder annulliert werden dürfen. Diese Frage ist bereits in den Nr. 201, 205 (Boelzig), 218 (Fuld und Red.) beantwortet worden, und zwar so richtig und erschöpfend, daß nichts mehr hinzuzusetzen ist. Es ergibt sich auch da, daß nur tatsächliche Unmöglichkeit zu liefern oder spezielle Kreditverschlechterung eines bestimmten Abnehmers die Lieferungsverträge verändern kann, im übrigen aber weder Willkür noch »Zweckmäßigkeit« von einmal eingegangenen Ver-

pflichtungen entbindet. Liegt die Zweckmäßigkeit auf beiden Seiten, so wird eine Verständigung leicht erzielt werden können.

Das Konditionsgut unterliegt den Vorschriften über den Verwahrungsvertrag, soweit es sich um unverkaufte Bücher handelt. Hat der Krieg sie — ohne Verschulden des Sortimenters — vernichtet, so braucht der Sortimenter dafür nicht aufzukommen.

Ebenso aber, wie man von keiner Seite Kredite erschweren darf, wie man auf jeder Seite Lieferungen und Zahlungen, zu denen man verpflichtet ist, erfüllen muß, soll man immer daran denken, daß wir heute mehr als je auf einander angewiesen sind, und daß die Opfer nur dadurch auf dem unumgänglich notwendigen Mindestmaß gehalten werden können, wenn jeder seine Pflicht tut und dem andern die Erfüllung seiner Aufgaben nicht erschwert.

In gleichem Maße für Verlag wie Sortiment ist es von Wert, daß die Zeitschriften nach Möglichkeit fortgeführt werden. Darin gerade gilt es, einen klugen Ausgleich der Interessen herbeizuführen. Der Abonnent wird diejenige Zeitschrift, die ihm wertvoll war und ihn nicht allzu sehr belastet, weiter halten und wird es nicht gern sehen, wenn sie zu erscheinen aufhört. Andere wird er aufgeben und ihren Bezug am 1. Oktober nicht erneuern. Ein lehrreiches Schiedsgericht wird das sein. Aber die Flinte sogleich ins Korn zu werfen, wäre auch für denjenigen falsch, der viele Abonnenten einbüßt. Wenn wir Frieden haben, werden sich die Bedürfnisse wieder regen und manche versäumte Zeitschriftenserie nachbestellt werden. Nur schwache Unternehmungen sollte man eingehen lassen; eine Reinigung und Eindämmung der Überflut kann nichts schaden; diesen Erfolg bringt der Krieg so nebenbei. Wohl gemerkt aber darf ein Eingehenlassen auch erst bei Beendigung eines Bandes eintreten, jedenfalls nicht so lange, wie Bezugsbeträge im voraus bezahlt oder Bestellungen auf das Ganze angenommen sind. Für solange besteht eine Lieferungsverpflichtung (s. a. Verkehrsordnung § 9 b).

Werden die Zeitschriften in etwas vermindertem Umfange herausgegeben, so wird das die verständigen Abonnenten nicht stören. Wenn ihnen die Zeitschrift nur sonst wertvoll war, ertragen sie dies ganz gern in der Erwartung späteren Ausgleichs oder bei Verbilligung des Bezugspreises.

Im Grunde heißt es auch hier: fortführen, was irgend fortgeführt werden kann. Auch der Sortimenter wird dafür dankbar sein. Man wird aber gut tun, nicht zu große Beträge auf einmal pro komplett zu verlangen, sondern in Vierteljahrsabschnitten oder gar, soweit angängig, für einzelne Hefte.

Eine für den Zeitschriftenverleger überaus wichtige Frage, die hier gleich mit erörtert sei, ist aber die Siftierung der Inserataufträge. Wie so viele übereilte Anordnungen des Kleinmuts wurden zu Beginn des Krieges fast alle Inserataufträge gekündigt oder siftiert. Allmählich besinnt man sich auch hier eines Besseren, ist ruhiger und zuberständlicher geworden, sieht ein, daß an so und so vielen Dingen nach wie vor Bedarf herrscht und daß in Zeiten beschränkter Bedarfs die Reklame auch nicht zu entbehren, ja für manche Gegenstände von erhöhter Wichtigkeit ist. Der Verleger könnte also bei vielen seiner Inserenten, namentlich wenn sie Dinge anzukündigen haben, für die einigermaßen Interesse vorausgesetzt werden kann, jetzt anfragen, ob sie nicht den begonnenen und vorübergehend siftierten Auftrag jetzt wieder weiterlaufen lassen wollten. Sie fänden jetzt Beachtung in

\*) Das dem Verleger nach § 28 der Verkehrsordnung zustehende Recht der jederzeitigen Aufhebung des Rechnungsverkehrs (unter gleichzeitiger Anzeige) wird natürlich durch diese Ausführungen nicht berührt. Red.

einem nicht überfüllten Anzeigenteil, hielten den Namen ihrer Firma im Gedächtnis der Kunden, oder was sonst für Gründe aus den ideenreichen Akquisitionsbriefen bekannt sind. Jedenfalls ist sicher, daß weder die Aufhebung noch die Sistierung des Inseratauftrages rechtlich zulässig ist. Der Verleger läßt ja die Zeitschrift weiter erscheinen und verbreitet sie in gewohnter Weise, ist also seinerseits den Vertragspflichten nicht untreu. Möglich wäre es, daß der Auftraggeber den Auftrag anfechten wollte, weil die Zeitschrift jetzt nicht mehr den früheren Abonnentenkreis habe. Aber dies müßte er nachweisen — was ihm unmöglich sein wird —, und selbst dann scheint mir, daß nach dem Sinne des Inseratauftrages solche möglichen Schwankungen des Bezieherkreises einer Zeitschrift keinen Grund zur Anfechtung geben können, sondern einen Teil des Risikos bilden, an dem der Inseratvertrag reich ist.

Die in Nr. 225 des Vbl. von Fuld vertretene Ansicht, daß im allgemeinen die Anzeigenaufträge ihre Gültigkeit verlieren, wenn die Abonnentenzahl der Zeitschrift infolge des Krieges nicht unwesentlich zurückgeht, kann ich nicht für richtig halten und muß ihr deshalb an dieser Stelle entgegentreten. Nach der Auflagenhöhe einer Zeitschrift oder nach der Zahl ihrer Abonnenten wird von dem Inserenten bei der Auftragserteilung allerdings gefragt; das hat die Bedeutung, ihn über den Wert und die Verbreitung des Blattes zu orientieren. Die Bedeutung einer Bedingung des Vertrags, wie Fuld will, hat das nicht. Es wäre ja gar nicht auszumachen, bei welchem Grad des Rückgangs des Abonnentenstandes diese stillschweigende Bedingung der Auflösung des Vertrags eintreten sollte. Wenn es aber weiter wahr ist — was nun schon oft genug betont wurde —, daß der Krieg an bestehenden Verpflichtungen an sich nichts ändert, so kann er auch an sich den Inseratvertrag nicht ändern. Es fehlt jedenfalls dazu jeder juristisch stichhaltige Grund. Unmöglich ist die Erfüllung des Inseratvertrags durchaus nicht, und wenn er es nur in dem Maße ist, wie der Krieg eingreift, so fehlt ja eben der Nachweis, daß diese Beschränkung im Sinne des Vertrags wesentlich ist. Es kommt aber noch weiter hinzu, daß viele Zeitschriften weniger häufig erscheinen, also Nummern zusammengelegt werden. Dadurch verlangsamt sich die Abwicklung des Inseratenauftrags, der Verleger hat den Schaden, der Inserent den Vorteil. Das darüber hinausgehende Risiko, nämlich das der *Wirksamkeit* des Inserats, hat grundsätzlich der Inserent; der Verleger dagegen hat grundsätzlich nur die Verbreitung nach Maßgabe des Abonnentenstandes übernommen. Es sei nicht bestritten, daß es ganz krasse Fälle geben mag, in denen eine Anfechtung des Inseratvertrags stattfinden kann, auch wegen übermäßigen Rückganges der Abonnentenziffer, die aber wohl in irgendeiner Weise verschuldet sein muß. Die normale Abnahme des Abonnentenstandes gehört nicht hierher. Denn nach den Regeln des Werkvertrags — denen der Inseratvertrag untersteht —, hat der »Unternehmer« (hier also der Verleger) zwar jede Art des Verschuldens, nicht aber Zufall zu vertreten. Von den Ansprüchen der Zahlungsminderung oder Wandlung (Rücktritt) oder Schadensersatz kann also in diesem Falle m. E. nicht die Rede sein (vgl. auch meinen Aufsatz über das Recht des Inseratvertrags, Vbl. Nr. 138 v. 17. Juni 1907). Eine andere Beurteilung tritt nur dann ein, wenn es sich um Anzeigen handelt, die einen jetzt ganz unmöglichen Inhalt haben, also z. B. Dinge versprechen, die gegenwärtig gar nicht lieferbar oder deren Lieferung gegenwärtig zwecklos oder gar schädlich ist. Ein Zwang für den Inserenten, diese Inserate weiter erscheinen zu lassen, kann natürlich nicht bestehen. Denn dem würden erstens die Sätze von Treu und Glauben entgegenstehen, dann aber auch die allgemeinen Lehren von der Unmöglichkeit. Verträge auf unmögliche Leistungen sind nichtig; die hier vorliegenden sind also nur zeitweise unmöglich, es handelt sich also nur um eine Aufschiebung der Wirksamkeit des Vertrags.

Es bleibt also dabei, daß es — von wenigen Ausnahmen abgesehen — nur Gefälligkeit oder sagen wir geschäftliche Erwägungen sind, die den Verleger in die Sistierung des Anzeigenauftrages willigen lassen.

Damit erhebt sich dann die im Vbl. (siehe Nr. 198, 202, 210, 216) bereits von verschiedenen Seiten beleuchtete Frage, ob die

Provision für sistierte Anzeigenaufträge von dem Inseratenaquireur wieder zurückverlangt werden kann.

Ich würde mich nun recht gern der eingehend und sorgfältig begründeten Ansicht Dr. Bielschowskys anschließen, die in Nr. 216 d. Vbl. nachzulesen ist und der sich der Verband der Fachpresse Deutschlands in seiner Sitzung vom 8. d. M. angeschlossen hat, kann dies aber leider nicht. Der ausschlaggebende § 88 HGB. lautet, soweit er uns hier angeht:

»Soweit nicht über die dem Handlungsagenten zu gewährende Vergütung ein Anderes vereinbart ist, gebührt ihm eine Provision für jedes zur Ausführung gelangte Geschäft, welches durch seine Tätigkeit zustande gekommen ist.

Ist die Ausführung eines Geschäfts infolge des Verhaltens des Geschäftsherrn ganz oder teilweise unterblieben, ohne daß hierfür wichtige Dinge in der Person desjenigen vorlagen, mit welchem das Geschäft abgeschlossen ist, so hat der Handlungsagent die volle Provision zu beanspruchen . . . .

Die Abrechnung über die zu zahlenden Provisionen findet, soweit nicht ein Anderes vereinbart ist, am Schlusse eines jeden Kalendervierteljahres statt.«

Die oben zitierten Gewährsmänner meinen nun: zur Ausführung gelangt ist das Geschäft nur soweit, als die einzelnen Teile des Inseratauftrags erschienen sind; die zuvor gezahlte Vergütung wäre daher vorschußweise gezahlt; das Reichsgericht hat auch mehrfach gesagt, die Bestimmung des § 88 Abs. 2 solle verhüten, daß ein Agent, der für den Abschluß eines Geschäfts seine Schuldigkeit getan, »lediglich infolge des Verhaltens des Geschäftsherrn« um den Lohn seiner Tätigkeit gebracht werde; er solle aber doch nur gegen ein schuldhaftes oder doch willkürliches Verhalten des Geschäftsherrn in bezug auf die Behandlung der vermittelten Geschäfte geschützt werden (RG. 74, 169). Schuldhaft und willkürlich ist aber die Bewilligung der Sistierung seitens des Verlegers nicht; denn er kann nicht anders und hat einen wichtigen Grund dazu.

Demgegenüber muß ich sagen:

1. Der Krieg an sich gibt keinen solchen »wichtigen Grund« in der Person des Auftraggebers. Nur wenn dieser zahlungsunfähig wird, ist ein solcher Grund gegeben oder wenn, wie oben bemerkt, in dem Inserat selbst solche wichtige Gründe zu finden sind.

2. Der Sinn der Bestimmung ist der, daß der Agent die Bonität des Auftrags garantieren soll; das ist sein Risiko, das übrigens durch die Sistierung des Auftrags in Kriegszeiten größer wird. Alles andere Risiko ist Sache des Auftragsempfängers, hier also des Zeitschriftenverlegers.

3. Staub's Kommentar zum HGB. (§ 88, Anm. 10 u. 11) sagt, daß die Provision zu Recht bestehen bleibt, wenn der Geschäftsherr im Einverständnis mit dem Vertragsgegner das Geschäft freiwillig rückgängig macht. Freiwillig geschieht das hier deshalb, weil ja juristisch die Sistierung des Auftrages nicht angenommen zu werden braucht. Daß sie aus geschäftlichen Gründen angenommen wird, geht den Agenten nichts an.

4. Nach Staub (ebenda) ist das Geschäft zur Ausführung gelangt, wenn der Erfolg, der von der Tätigkeit des Agenten erwartet wurde, eingetreten ist. Die Erfüllung, die Abwicklung des ganzen Geschäfts ist nicht nötig.

Wenn aber alle diese juristischen Gründe dennoch mit Glück sollten bekämpft werden können, so bleiben als die wichtigsten noch die folgenden:

5. Ebenso wie man dem Inserenten geschäftlich entgegenkommen muß, wird man es einem tüchtigen Inseratenaquireur gegenüber tun müssen — ganz abgesehen davon, daß dieser gewöhnlich aus der Hand in den Mund lebt. Belastet man seinem Konto aber den Betrag, so erlahmt seine Lust zu neuen Aufträgen, und der Krieg kann auf diese Weise dem Zeitschriftenverleger mehr schaden, als es an sich notgedrungen schon der Fall ist.

6. Endlich und hauptsächlich aber handelt es sich ja überwiegend gar nicht um die Nichtausführung eines Teils des Auftrages, sondern um die *Sistierung*. Also fällt der Auftrag rechtlich gar nicht fort, sondern wird nur aufgeschoben. Das wenigstens wird fast immer von den Auftraggebern erreicht werden können, und der Agent kann sich eben darauf berufen. Somit

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- \* = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
  - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
  - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
  - n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnet.

Preise in Mark und Pfennigen.

H. van Nieu in Vingen a. d. E.

Kalender f. die Grafschaften Vingen u. Bentheim u. das Herzogt. Arenberg-Neppen auf d. J. 1915. (92 S.) 16°. —, 15

H. u. d. E.: Kalender f. das Herzogt. Arenberg-Neppen u. die Grafschaften Vingen u. Bentheim.

A. André'sche Buchhandlung, Max Berwald in Prag.

Peters, Supplent Dr. Fritz: Lehrbuch der Staatsverrechnung. 1. Tl.: Allgemeine Verrechnungskunde. (287 S.) gr. 8°. '15. 8. 50

G. A. Bäschlin, Verlag in Bern.

Sadorn, Pfr. D. Wilh.: Schick dich u. begegne deinem Gott. Bettagspredigt. (15 S.) 8°. '14. —, 30

Julius Bergas Verlag in Schleswig.

Thomsen, Past.: Grundfragen u. Grundwahrheiten des Christentums. Den Suchenden unserer Zeit dargeboten. (59 S.) gr. 8°. '14. 1. —

Bibliothek August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Scherl's Taschenbücher. II. 8°. ('14.) b je —, 20  
157. Bd. Friedrich, Frdr.: Auf der Flucht. Roman. Schlus. (S. 113—211.) — Friedrich, Frdr.: Des Zweiflers Umkehr. (S. 1—48.)

H. A. Ludwig Degener in Leipzig.

Biel, Reg.-Baumstr. J.: Wirtschaftliche u. technische Gesichtspunkte zur Gartenstadtbewegung. Mit e. Anh. v. Lageplänen, Grundrissen u. Ansichten. (128 S.) gr. 8°. ('14.) 2. 50; geb. b 2. 80

Serfsberg'sche Buchhandlung in Hildesheim.

Reichs-, Historien-, genealogischer u. Haushaltungs-Kalender, Allgemeiner, auf d. J. 1915. Nebst e. Wand- u. Portemonnaie-Kalender als Gratisbeilage. Der astronom. u. kirchl. Kalender ist f. die Prov. Hannover u. den 52. Parallelkreis in mitteleurop. Zeit nach den Materialien des königl. preuß. statist. Bureau's aufgestellt. (72 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. —, 25

Dr. Max Jäncke in Leipzig.

Bibliothek der gesamten Technik.  
228. Bd. Neumann, Ingen. Hans: Die Motoren f. Gas u. flüssige Brennstoffe. Kurzer Abriss üb. ihre Anlage u. Konstruktion. (VIII, 78 S. m. 55 Abbildgn.) 8°. '14. n.n. —, 85  
232. Bd. Klaas, Frdr.: Das Einkaufswesen u. seine Organisation in der Gross-Industrie. Aus der Praxis. Mit bewährten Formeln, Abbildgn. u. Tab. (IV, 41 S.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 2. —  
233. Bd. Puschmann, Schiffs- u. Maschinenbausch.-Ob.-Lehr. Dipl.-Ing. Gust.: Die Grundzüge der technischen Wärmelehre. Mit 39 Abbildgn. im Text, 1 I-S-Taf. f. Wasserdampf u. 66 Zahlenbeispielen. (VIII, 167 S.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 4. —

Curt Rabig'sch Verlag in Würzburg.

Fürst's Leitfaden der weiblichen Gesundheitspflege. 3. Aufl., vollkommen neu bearb. u. erweitert v. Hofr. Dr. S. Flatau. (VII, 133 S. m. 18 z. Tl. farb. Abbildgn.) 8°. '14. 2. 50

Königl. Universitätsdruckerei G. Stürg A.-G., Verlags-Abteilung in Würzburg.

Tierschutzkalender, Deutscher. 33. Jahrg. 1915. Hrsg. vom Verbands der Tierschutz-Vereine des Deutschen Reiches. (40 S. m. Abbildgn.) II. 8°. n.n. —, 05

Vipsius & Fischer, Verlagskonto in Kiel.

Chronik der Universität Kiel f. d. J. 1913/14. (81 S.) gr. 8°. '14. b 1. —

Paul Mähler, Verlag in Stuttgart.

Krieger- u. Soldaten-Lieder nebst Vaterlands- u. Volksliedern. Hrsg. v. M. B. (59 S.) 16°. ('14.) —, 20

C. C. Reinhold & Söhne in Dresden.

Darstellung, Beschreibende, der älteren Bau- u. Kunstdenkmäler des Königr. Sachsen. Unter Mitwirkg. des k. sächs. Altertumsvereins hrsg. v. dem k. sächs. Ministerium des Innern. Lex.-8°. 38. Heft. Gurlitt, Cornel.: Die Städte Grossenhain, Radeburg u. Riesa. (IV, 168 S. m. 232 Fig. u. 4 Taf.) '14. 9. —

v. Münchow'sche Hof- u. Universitäts-Druckerei Otto Rindt, Verlagsbuchh. in Gießen.

Eck, Universit.-Rekt. D. theol. Samuel: Opfer. Predigt am 13. 9. 1914. (8 S.) 8°. ('14.) —, 30  
— Wir glauben, darum bleiben wir. Predigt am 23. 8. 1914 nach dem ersten grossen Siege. (8 S.) 8°. ('14.) —, 30

Justus Perthes in Gotha.

Langhans, Prof. Paul: Welt-Kriegskarte 1914 zur Veranschaulichung der deutschen Kriegsmittel zur See. Hauptkarte: Die Machträume der kriegführ. u. neutralen Mächte m. Angabe der Welt-Eisenbahnen, -Telegraphenlinien u. -Telefunkenstationen, der Kriegshäfen u. befestigten Flottenstützpunkte aller Seemächte, der Grenzen deutscher Flottenstationen, der Verbreitg. der Deutschen u. der deutschen Zeitgn. im Auslande, der deutschen Seekriegsgeschichte vom Grossen Kurfürsten bis heute usw. 1:45,000,000. Nebenkarte: Die Seegrenzen des Deutschen Reiches m. Angabe der feindl. Bombardements u. Brandschatzgn. ausgesetzten Küstenstädte = 1:3,400,000. 20 Flaggen der deutschen Kriegs- u. Handelsmarine. 32 Typen deutscher Kriegsschiffe im Auslande. 65x91 cm. Farbdr. ('14.) 1. —

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amte. 33,5x26 cm. 202. Bd. Flaggge, Die deutsche, in den außerdeutschen Häfen im J. 1912. Bearb. im kaiserl. statist. Amte. (V, 38 u. 76 S.) '14. 2. —

Rajher & Cie., Meyer & Zeller's Nachf., Verlagskonto in Zürich.

Berichte der schweizerischen botanischen Gesellschaft. — Bulletin de la société botanique suisse. Red.: Prof. Dr. Hans Schinz. 23. Heft. (XXV, 221 S.) gr. 8°. '14. 6. —

Georg Reimer in Berlin.

Führer durch die Sammlung f. deutsche Volkskunde, Klosterstrasse 36. Hrsg. im Auftrage des Generaldirektors der königl. Museen zu Berlin. 2. Aufl. (VI, 80 S. m. 1 eingedr. Grundriss u. 15 Taf.) kl. 8°. '14. b n.n. —, 50

Emil Roth, Verlag in Gießen.

Gros, Prof. Otto: Michel Mort. Historische Erzählg. 2. Aufl. (115 S. m. Titelbild.) 8°. ('14.) 1. 20; geb. n. 1. 50

L. Schwann in Düsseldorf.

Klapdor, Stadtrechtstr. Karl: Die kameralistische Buchführung in ihrer einfachen u. gehobenen Form. 2., neubearb. Aufl. (119 S.) gr. 8°. ('14.) geb. in Leinw. 3. —

Sermann Seippel in Hamburg.

Quartiermeister, Der kleine. Neue Berichte u. Telegramme vom europäischen Kriegsschauplatz. Nebst Anweisg., wie dieselben gelesen werden müssen. Neue Folge v. „Der Völkerbrand“. Hrsg. v. e. alten Vaterlandsfreund. (20 Bl. u. S.) 16°. '14. in Umschlag b —, 60

Oskar Spangenberg in Apolda (Topfmarkt 2).

Spangenberg, Osk.: Farbenharmonie. Praktisches Nachschlagewerk f. Weber, Wirker, Stricker, Posamentierer, Färber, Dekorateure, Kostümierer u. solche, die durch pass. u. geschmackvolle Zusammenstellgn. v. Farben dem Auge wohlthuende Effekte hervorbringen wollen. Systematisch bearb. u. versehen m. e. Anh. moderner Farbenzusammenstellgn. 5. Aufl. (3 Taf. m. aufgeklebten Stoffmustern u. 1 Taf. Text.) 34,5x27 cm. ('14.) auf Pappe, in Leporelloform, geb. in Halbleinw. 12. —



## W. Spemann in Stuttgart.

Spemann's Alpen-Kalender 1915. (Abreißkalender.) (I, 127 Bl. m. Abbildgn.) gr. 8°. 2. —

## C. Ludwig Ungelenk in Dresden-A.

Keffler, Hofpred. Pfr. J.: Durch Gott zum Sieg. Zweite Sammlg. v. Predigten u. Ansprachen, in der Kriegstagen 1914 geh. (39 S.) 8°. '14. — 75

## Urban &amp; Schwarzenberg in Wien.

Köhler, Gen.-Ob.-Arzt a. D. Prof. Dr. A.: Taschenbuch f. Kriegschirurgen. Ratschläge u. Winke f. die feldärztl. Tätigkeit auf dem Marsche, während u. nach der Schlacht. (95 S.) kl. 8°. '14. 2. 50  
Neufeld, Abteilgs.-Vorst. Prof. Dr. F.: Seuchenentstehung u. Seuchenbekämpfung. Kurzer Leitfaden f. prakt. Aerzte u. Studierende. (XI, 204 S. m. 24 Abbildgn.) kl. 8°. '14. 4. 50

## Zeit &amp; Comp. in Leipzig.

Boas, Frz.: Kultur u. Rasse. (VIII, 256 S. m. 1 eingedr. Kurve.) 8°. '14. 5. —; geb. in Leinw. 6. 20  
Lasker, Eduard: Schachstrategie. Einführung in den Geist der prakt. Partie. Mit zahlreichen Diagr. 2., völlig umgearb. u. verm. Aufl. (VIII, 224 S.) gr. 8°. '14. 3. —; geb. in Leinw. 3. 50  
Möller, ehem. Prosekt. Johs., u. ehem. Assist. weil. Paul Müller, Drs.: Grundriss der Anatomie des Menschen. Für Studium u. Praxis. Mit 91 (z. Tl. farb.) Fig. im Text u. 2 (farb.) Ragionentaf. 2. verb. u. verm. Aufl. (XX, 493 S.) 8°. '14. geb. in Leinw. 6. —  
Schreiber, Priv.-Doz. Dr. Otto: Schuld u. Haftung als Begriffe der privatrechtlichen Dogmatik. 1. Bd. (X, 368 S.) Lex.-8°. '14. 11. —  
Semper, Max: Die geologischen Studien Goethes. Beiträge zur Biographie Goethes u. Geschichte u. Methodenlehre der Geologie. Bearb. im Auftrag des Goethe-National-Museum in Weimar, hrsg. m. Unterstütz. der Goethe-Gesellschaft u. der rhein. Gesellschaft f. wissenschaftl. Forschg. (XII, 389 S. m. 9 Abbildgn. u. Titelbild.) gr. 8°. '14. 9. —; geb. in Leinw. 11. —

## Verlag des deutschen Buchgewerbevereins in Leipzig.

Volkmann, Buchgewerbever.-Vorsteh. Dr. Ludw.: Von der Weltkultur zum Weltkrieg. Vortrag, geh. am »Vaterländ. Abend« in der Albertshalle zu Leipzig, den 17. 9. 1914. (20 S.) gr. 8°. '14. b —, 30

## Verlag für Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin.

Weltkrieg, Der, 1914 in Zahlen u. Bildern. (36 S. m. Abbildgn.) 8°. (14.) n.n. —, 75

## Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst G. m. b. H. in Berlin.

Bibliothek, Aktuelle. 8°. je —, 25  
11. Bd. Kunz, Doz. Karl A.: Die Gemeinheiten Englands in der Weltgeschichte. 1.—10. Lauf. (32 S.) ('14.)  
Roman-Perlen. (Mit je 1 Abbildg.) 16°. ('14.) b je —, 10  
151. Bd. Wustrow, Rud.: Der graue Papagei. Kriminalroman. (96 S.)  
Wiener-Braunberg, Jos.: Getrommeltes u. Gepiffenes. H. 8°. '14. b je —, 10  
1. Heft. Lausentidel — Nikolaus. Pacht beim Widel, schmeißt ihn raus! usw. usw. u. andere schöne, neue Kriegs-Lieder, verf. im deutschen Heilsjahr 1914 Mit e. Anh. der schönsten u. beliebtesten Vaterlands-Lieder. (32 S.)

## L. Vonderthann &amp; Sohn in Berchtesgaden.

Ritter, Ludw.: Auf der Reitalm. Alpiner Schwank in 3 Aufzügen. (74 S.) 8°. ('14.) 1. 50

## A. Weichert in Berlin.

Vote, Berliner hinkende. Kalender f. Stadt u. Land. 1915. (108 u. 32 S. m. Abbildgn. u. 1 Farbdr.) 8°. b —, 50  
Buch, Das gute. Sammlung moderner Erzählgn. H. 8°. je —, 10  
18. Bd. Gebhardt, Florentine: Johannisnacht. Historischer Roman. (96 S.) ('14.)  
19. Bd. Charlan, Billy: Liebestraum. Novelle. (92 S.) ('14.)  
20. Bd. Charlan, Billy: Liebestraum. Novelle. (92 S.) ('14.)  
21. Bd. Fanner, Nise-Dore: Ulrichs Heirat. Roman. (100 S.) ('14.)  
22. Bd. Flich, Paul: Ein Frühlingstraum. Roman. (96 S.) ('14.)  
23. Bd. Charlan, Billy: Blinde Freundschaft. Roman. (112 S.) ('14.)  
24. Bd. Selling, Viki: Stielchen. Novelle. (96 S.) ('14.)  
25. Bd. Ortman, Reinhold: Ein Märchentraum. Roman. (95 S.) ('14.)  
26. Bd. Lindow, M. v.: Fürstin-Wutter. Roman. (96 S.) ('14.)  
27. Bd. Koellig, M.: Optum. Roman. (96 S.) ('14.)  
28. Bd. Blümde, Ludw.: Wider des Geschickes Mächte. Roman. (96 S.) ('14.)  
29. Bd. Redlich, P. (Umschlag: P. Seemann): Die Stiftungsgelder. Roman. (95 S.) ('14.)  
30. Bd. Mara, A.: Tante Jannys Liebe. Roman. (111 S.) ('14.)  
31. Bd. Trupstedt, M. v. (Aufgedruckt: M. v. Trupstedt): Am Abgrund. Roman. (96 S.) ('14.)  
32. Bd. Köhler, Heinz: Geprüfte Herzen. Roman. (95 S.) ('14.)  
33. Bd. Piefer, Theo: Zwischen Wind u. Wasser. Roman. (104 S.) ('14.)  
34. Bd. Ortman, Reinhold: Fenicias Prüfungen. Roman. (96 S.) ('14.)  
35. Bd. Böhrn, Thest: Die Föhrenhege. Roman. (Umschlag: Orig.-Roman.) (95 S.) ('14.)

Haus- u. Familien-Kalender, Illustrierter, f. d. J. 1915. (Umschlag: Deutscher illustr. Familien-Kalender.) (53 u. 16 S. m. 1 Farbdr. u. 1 Wandkalender.) gr. 8°. b —, 50

Reise-Tafel, Der. Illustrierter Familien- (Umschlag: Volks-) Kalender f. d. J. 1915. (30 u. 6 S. m. Wandkalender u. 1 Farbdr.) gr. 8°. b —, 50

## Otto Bessel in Lübeck.

Richter, Marie: Jugendgedichte. 2. Aufl. (70 S.) H. 8°. '14. 1. —

## v. Zahn &amp; Jaensch, Verlags-Conto in Dresden.

Bericht üb. das Veterinärwesen im Königr. Sachsen f. d. J. 1913. Hrsg. v. der 2. Abteilg. des königl. Landesgesundheitsamts. 58. Jahrg. (V, 224 S.) gr. 8°. '14. b n.n. 1. 75

## Fortsetzungen

## von Lieferungswerken und Zeitschriften.

## J. Bensheimer's Verlag in Mannheim.

Verbands-Zeitung des allgem. deutschen Chorsänger-Verbandes (E. V.). Publikations-Organ der »Deutschen Pensions- u. Sterbekasse f. Chormitglieder zu Frankfurt a. M.« 32. Jahrg. Oktbr. 1914—Septbr. 1915. 24 Nrn. Mit der Beilage »Die Ballett-Union«, Publikationsorgan der »Ballett-Union«, E. V. 4. Jahrg. Schriftleiter: Eug. Friedebach. (Nr. 1: 10 u. 2 S.) 31×23 cm. b 5. —

## J. S. W. Diez Nachf. G. m. b. H. in Stuttgart.

Gleichheit, Die. Zeitschrift f. die Interessen der Arbeiterinnen. Mit den Beilagen: Für unsere Mütter u. Hausfrauen u. Für unsere Kinder. Red.: Frau Klara Zetkin (Zundel). 25. Jahrg. Oktbr. 1914—Septbr. 1915. 26 Nrn. (Nr. 1. 8 S. u. 8 S. in gr. 8°.) 32,5×24 cm. vierteljährlich b —, 65; einzelne Nrn. —, 10

## J. Eisenstein &amp; Co. in Wien.

Zirkel, Der. Hrsg. u. Red.: Heinr. Glücksmann. 45. Jahrg. Oktbr. 1914—Septbr. 1915. 36 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 24 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) Lex.-8°. b 12. —

## Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Graefe-Saemisch-Hess: Handbuch der gesamten Augenheilkunde. Begründet v. Thdr. Saemisch, fortgesetzt v. C. Hess. 2., Neubearb. Aufl. gr. 8°. je 3. —; Subskr.-Pr. je 2. —  
239. u. 240. Lfg. Leber, Th.: Die Krankheiten der Netzhaut. (8. 625—784 m. Abbildgn.)

## W. Girardet in Essen-Ruhr.

Wochenchau, Die. Verantwortlich: O. F. Damm. 6. Jahrg. 1914. Nr. 40. (32 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b —, 15

## Wilhelm Gronau in Chemnitz.

Zeitschrift f. französische Sprache u. Litteratur, begründet v. weil. Prof. Drs. G. Koerting u. E. Koschwitz, hrsg. v. Prof. Dr. D. Behrens. 43. Bd. 8 Hefte. (1. u. 3. Heft. 153 S. m. eingedr. Kartenskizzen u. 7 farb. Karten.) gr. 8°. '14. b n.n. 18. —; einzelne Hefte 3. —

## Max Sesses Verlag in Leipzig.

Riemann's, Hugo, Musik-Lexikon. 8. Aufl. 7. u. 8. Lfg. (S. 369—480.) Lex.-8°. b je —, 80

## Reimar Hobbing in Berlin.

Volksblatt, Deutsches, f. Stadt u. Land. Schriftleiter: Dr. v. Langsdorff. 12. Jahrg. Oktbr. 1914—Septbr. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. Abbildgn.) 31×23 cm. vierteljährlich b —, 60

## Julius Hoffmann in Stuttgart.

Völkerkrieg, Der. Eine Chronik der Ereignisse seit dem 1. 7. 1914. 5. Heft. (S. 137—168 m. 3 Taf.) Lex.-8°. —, 30

## Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Braunkohle. Schriftleitung: G. Klein u. S. Beisert. 13. Jahrg. 1914/1915. Nr. 27. (12 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b 4. —

Journal, Allgemeines, der Uhrmacherkunst. Schriftleitung: W. König. 39. Jahrg. 1914. Nr. 19. (8 u. 4 S. m. Abbildgn.) 34×25,5 cm. vierteljährlich b 1. 50

## Paul Nähler in Stuttgart.

Kriegsberichterzatter, Der. Neueste spann., fesselnde Kriegserzählgn. u. Erlebnisse vom westl. u. östl. Kriegsschauplatz. 3. Heft. (S. 49—68 m. 3 Abbildgn.) 8°. —, 10

## J. E. B. Rohr (Paul Siebed) in Tübingen.

Stengel, Karl Frhr. v.: Wörterbuch des deutschen Staats- u. Verwaltungsrechts. Begründet v. St. 2., völlig neu gearb. u. erweit. Aufl., hrsg. v. Max Fleischmann. 34.—36. Lfg. (3. Bd. XII u. S. 801—1034.) Lex.-8°. b je 2.— (3. Bd. vollständig: 26. —; geb. 29. —)

**Georg C. Nagel in Berlin.**

Nagel's lustige Welt. Verantwortlich: Schaumburg. 22. Jahrg. 1914. Nr. 40. (8 S. m. Abbildgn.) 32x23 cm. vierteljährlich b 1. 30; einzelne Arn. — 10

**Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Ehlingen a. N.**

Lübke, Semrau, Haack: Grundriss der Kunstgeschichte. 14. Aufl. 39. Lfg. Kunst des 19. Jahrh. 4. Aufl. (S. 273—320 m. Abbildgn. u. 5 [4 farb.] Taf.) Lex-8°. 1. —

**Paulinus-Druckerei G. m. b. H. in Trier.**

Pastor bonus. Monatschrift f. kirchl. Wissenschaft u. Praxis, hrsg. v. Priestersem.-Prof. geistl. Rat Dr. C. Willems. 27. Jahrg. Oktbr. 1914—Septbr. 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 64 S.) gr. 8°. halbjährlich 2. 50; einzelne Hefte n.n. — 50

**Pillardy & Augustin in Cassel.**

Glaube, Der alte. Evangelisch-lutherisches Gemeindeblatt. Schriftleitung: Pst. Ernst. 16. Jahrg. Oktbr. 1914—Septbr. 1915. 52 Arn. (Nr. 1. 16 Sp.) 33,5x23,5 cm. vierteljährlich b 2. 50; einzelne Arn. — 30

**J. F. Schreiber in München.**

Guckkasten, Der. Illustrierte Zeitschrift f. Humor, Kunst u. Leben. Red.: Ferd. Schreiber. 9. Jahrg. 1914. Nr. 40. (16 S. m. 3. El. farb. Abbildgn.) Lex-8°. vierteljährlich b 3. —; einzelne Arn. — 30

Meggendorfer-Blätter. Zeitschrift f. Humor u. Kunst. Red.: Ferd. Schreiber. Jahrg. 1914. Nr. 1240. (16 S. m. 3. El. farb. Abbildgn.) Lex-8°. vierteljährlich b 3. —; einzelne Arn. — 30; auch in Heften zu — 50

**L. Schwann in Düsseldorf.**

Grotensend, G. A.: Das gesamte deutsche u. preussische Gesetzgebungs-Material. Begründet v. G. Hrsg. v. C. Creitschmar. Jahrg. 1914. 9. Heft. (S. 497—560.) Lex-8°. 1. —

**Julius Springer in Berlin.**

Naturwissenschaften, Die. (Zugleich Fortsetzg. der v. Sklarek begründeten naturwissenschaftl. Rundschau.) Hrsg. v. Arnold Berliner u. Aug. Pütter. Verantwortlich: Arnold Berliner. 2. Jahrg. 1914. (40. Heft. 16 S. m. Fig.) Lex-8°. vierteljährlich b 6. —

**Milstein & Co. in Berlin.**

Berlinerin, Die praktische. Verantwortlich: Erna Pette Mener, Miji Donner, Otto König. 11. Jahrg. Oktbr. 1914—Septbr. 1915. 52 Hefte. (1. Heft. 22 u. 4 S. u. Das Blatt der Kinder. Nr. 1. 8 S. in gr. 8° m. Abbildgn. u. 1 Musterbog.) 34x24,5 cm. vierteljährlich b 1. 80; einzelne Hefte — 15

Blatt, Dies, gehört der Hausfrau. Red.: Ad. Hoffmann. 29. Jahrg. Oktbr. 1914—Septbr. 1915. 52 Hefte. (1. Heft. 20 u. 4 S. u. Das Blatt der Kinder. Nr. 1. 8 S. in gr. 8° m. Abbildgn. u. 1 Musterbog.) 34x24,5 cm. vierteljährlich b 1. 95; einzelne Hefte — 15

**E. Ludwig Ungelenk in Dresden-A.**

Pastoralblätter f. Predigt, Seelsorge u. kirchliche Unterweisung. Hrsg. in Verbindg. m. DD. Ob.-Hofpred. Konsist.-Vizepräsl. Dr. Dibelius, Geh. Ob.-Kirchenr. Haack, Prof. Udeley v. Pst. Vic. Arth. Neuberger. 57. Jahrg. Oktbr. 1914—Septbr. 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 72 S.) 8°. halbjährlich b 4. 25; einzelne Hefte — 75

**Zeit & Comp. in Leipzig.**

Berichte des Verbandes der Laboratoriums-Vorstände an deutschen Hochschulen. 16. Heft. (15. 9. 1914.) (77 S.) gr. 8°. '14. 2. —

**Welhagen & Klasing in Bielefeld.**

Kriegs-Chronik, Illustrierte, des Dacheim. 4. Heft. (S. 101—132 m. 1 Bildnis, 1 farb. Karte u. 1 farb. Taf.) 32x23 cm. b — 60

**Verlag der Deutschen Frau (Welhagen & Klasing) in Leipzig.**

Frau, Die deutsche. Verantwortlich: Luise Koppen. 4. Jahrg. 1914. Nr. 40. (16 S. m. Abbildgn.) 30,5x22,5 cm. vierteljährlich b 1. —

**Verlag Zeit im Bild G. m. b. H. in Berlin.**

Zeit im Bild. Moderne illustr. Wochenschrift. Chefred.: Colin Roth. Red.: Heinz Freund. 12. Jahrg. 1914. Nr. 40. (24 S.) 32x22,5 cm. vierteljährlich b 3. 50; einzelne Arn. — 30

**Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst G. m. b. H. in Berlin.**

Feldpost, Deutsche. Mittwoch u. Sonnabend erschein. Kriegszeitg. Hrsg. u. red. v. Rob. Heyman. Nr. 15. (8 u. 4 S. m. Abbildgn.) 32,5x24 cm. b — 10

Rodewald's, Rolf, Reise um den Erdball. Nr. 49. (32 S.) 8°. b — 10

Von deutscher Treue. Deutsche Heldentaten in aller Welt, zu Wasser u. zu Lande. Nr. 122. (32 S.) 8°. b — 10

**F. C. W. Vogel in Leipzig.**

Archiv f. Ohrenheilkunde. Begründet 1864 von Proff. Drs. weil. A. v. Tröltsch, Adam Politzer u. weil. Herm. Schwartz. Hrsg. u. red. v. Adam Politzer, F. Kretschmann u. P. Manasse. Mit Beiheften »Otologische Rundschau«. Red.: L. Blau. 96. Bd. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 158 S. m. 13 Abbildgn. u. 1 Bildnistaf.) gr. 8°. '14. 15. —

**M. Voigtländer's Verlag in Leipzig.**

Feinde ringsum. Bilder aus dem Völkerrkrieg 1914. Hrsg.: Horst Kobl. 2. Heft. (S. 25—48.) Lex-8°. — 30

**Otto Wessel in Lübeck.**

Villa, General, der mexikanische Rebellen-Führer. 4. Heft. (32 S.) H. 8°. — 10

**v. Zahn & Jaensch, Verlags-Conto in Dresden.**

Zeitschrift des l. sächsischen statistischen Landesamtes. Red. v. Dir. Geh. Reg.-R. Dr. Eug. Würzburger. 60. Jahrg. 1914. 2 Hefte. (1. Heft. 246 S.) Lex-8°. b n.n. 3. —; einzelne Hefte n.n. 1. 50

**Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

**E. Bohnen Verlag in Hamburg.** 7596  
Vorträge im Hamburger Volkshaus. Heft 1. 20 S.

**G. Braunsche Postbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe.** 7590  
\*Berg-Bühl: Zuschneideschule für die Damenschneiderei. Etwa 2 M 40 S.  
\* — — Zuschneide-Lehrbuch für Damenbekleidung. 4 M 80 S.  
\* — — Ergänzungsband hierzu 1 M 20 S.  
\* — — Das Eigenunterkleid. 2 M.  
\* — — Die Frau und ihr Kleid. 2 M.

**J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.** 7582  
Graetz: Elektrizität. 17. Aufl. Geb. 9 M.

**S. Fischer, Verlag in Berlin.** 7587  
Die neue Rundschau. XXV. Jahrg. (1914). Heft 10. Oktoberheft apart. 2 M 50 S.

**Egon Fleischel & Co. in Berlin.** 7594  
Siebig: Heimat. 3 M; geb. 4 M; Zugausg. 12 M.

**Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg i. B.** U 2

Gehr: Gedanken über katholisches Gebetsleben im Anschluß an das Vaterunser und an das Ave Maria. 1. bis 4. Tausend. 2 M; geb. in Leinwand 2 M 60 S.

Mohr: Feldbriefe. 1. Brief: An die Frau des Kriegers. 27. bis 48. Taus. — 2. Brief: An die Mutter des Kriegers. 27. bis 48. Taus. — 3. Brief: An unsere Helden im Feld. 1. bis 26. Taus. — 4. Brief: Von unseren Toten. 1.—26. Taus. — 5. Brief: An unsere Helden im Lazarett. 1.—26. Taus. Je 15 S. von Der: Wach auf! Weckruf an das deutsche Volk. 15 S. — Wer da! Ein Wort an unsere Soldaten. 3. Aufl. 21. bis 30. Taus. 50 S.

Pesch: Der Soldatenfreund. Gebetbüchlein für katholische Soldaten. Neu herausgegeben von einem Divisionspfarrer. Mit einem Titelbilde. 3. Aufl. Geb. in Nr. 34, Leinwand mit Rotschnitt 65 S.

Schillings: Nekrotenerzitationen. 40 S.  
Schofer: Die Kreuzesfahne im Völkerrkrieg. Erwägungen, Ansprachen und Predigten. 1. Bändchen. 2. Aufl. 6.—8. Taus. 70 S; geb. in Leinwand 1 M 20 S. — 2. Bändchen. 1 M 50 S; geb. in Leinwand 2 M.

Stolz: Feldbriefe an deutsche Soldaten. 4. Aufl. 12 Ex. 60 S.  
Muz: Papst Pius X. 1835—1914. Gedenkblatt. 25 S.

**J. F. Lehmann's Verlag in München.** 7595

\*Taschenbuch der Kriegsflootten. Kriegsausgabe: Die fremden Kriegsflootten. Geb. 4 M 50 S.

\*Übersichtstafel: Vernichtete englische Kriegsschiffe in Wort und Bild. 30 S.



<b>Erich Leonhardi</b> (Karl Erfurt) in Dresden-Blasewitz. 7588	<b>Verlag Walter Schmidknecht</b> in München. 7591
*Schmidt: Das Ende Englands. 4.—10. Tausend. 1 M.	*Bonsels: Das junge Deutschland und der große Krieg. 1 M.
<b>Carl Marhold</b> Verlagsbuchhandlung in Halle a/S. 7590	<b>Max Seyfert</b> , Verlagsbuchhandlung in Dresden. 7589
*Determann: Die vegetarische u. fleischarme Ernährung. 2 M.	*v. Adlersfeld-Ballestrem: Das wogende Licht. 4 M.; geb. 5 M.
*Jess: Die sympathische Ophthalmie. 1 M.	<b>Julius Springer</b> in Berlin. 7596, 7597
*Lobedank: Das Wesen des menschlichen Geisteslebens und das Problem der Strafe. 2 M 10 J.	*Kuhlmann: Grundzüge des Ueberspannungsschutzes in Theorie und Praxis. Etwa 2 M.
*Bresler: Die Abderhaldensche Serodiagnostik in der Psychiatrie. 2 M 20 J.	*Krug: Lötrohrprobierkunde. Geb. 3 M.
*— Die deutschen Volksnervenheilstätten im Jahre 1913. 75 J.	<b>Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Bollrath</b> in Leipzig. 7597
*Klieneberger: Wichtige Entscheidungen aus dem Gebiete der Psychiatrie. XIII. Folge. 1 M.	Liede: Astrologische Mutmaßungen über den Krieg der Deutschen 1914. 80 J.
*Klinik für psychische und nervöse Krankheiten, herausg. von Sommer. Bd. IX, H. 2. 3 M.	<b>Verlag der Ärztlichen Rundschau</b> in München. 7584
*Scholz: Leitfaden für Irrenpfleger. 11. Aufl. 1 M 50 J.	Schoeppler: Geschichte der Pest in Regensburg. 5 M.
*Kautny: Leitfaden f. Acetylschweisser. 2. Aufl. Geb. 1 M 50 J.	<b>Verlag Sexualreform</b> in Berder a. S. U 3
<b>E. S. Mittler &amp; Sohn</b> in Berlin. 7592	*Bon Liebe und Leben. 3 M.; geb. 4 M.
*v. Bremen: Kriegereignisse in West und Ost. Etwa 80 J.	<b>Volksvereins-Verlag G. m. b. H.</b> in R. Gladbach. 7586
<b>Paul Parey</b> in Berlin. 7584	Mädchen-Turn- und -Spielbüchlein. Geb. 1 M 20 J.
Bericht der kgl. Gärtnerlehranstalt Dahlem 1913. 2 M.	Turnbüchlein. Geb. 1 M 20 J.
— der kgl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau Geisenheim 1913. 3 M 50 J.	<b>Hans von Weber</b> , Verlag in München. 7583
— der kgl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau Proskau 1913. 3 M.	Das dritte Kriegsflugblatt vom „Zwiebelfisch“.
<b>Reichsverlag Gustav Ziemsen</b> in Berlin. U 1	Dehmel: Kriegslieder, mit Steindruck von Goldschmitt. Einfache Ausgabe 20 J.; Vorzugsausgabe mit Unterschrift des Künstlers 12 M.; Vorzugsausgabe 4 M.
Der Weltkrieg 1914. 2 M 50 J.	<b>Jm. Fr. Böller</b> in Leipzig. 7584
<b>Ernst Reinhardt</b> in München. 7597	Böllers Kontor-Kalender 1915. 50 J.
*Horneffer: Der Krieg. 3. Aufl. 50 J.	

## B. Anzeigen-Teil.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir übernehmen heute wieder die Kommission der Firma

**Ferdinand Becker**, Buchhdlg., Hannover, Weißekreuzstr. 31.

Leipzig, 2. Oktober 1914.

**Otto Maier** G. m. b. H.

Wir verlegen am 9. Oktober unser Geschäft nach

**Berlin-Schöneberg,**  
Bahnstraße 19/20,

und bitten die Adressenänderung vorzunehmen.

Berlin-Charlottenburg,  
5. Oktober 1914.

**Barthol & Co.**

### OSKAR LEINER :: LEIPZIG

BUCHDRUCKEREI UND VERLAGSBUCHHANDLUNG  
GEGRÜNDET 15. JULI 1842

Leipzig, den 1. Oktober 1914

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich nach dem Heimgange meines lieben Vaters Georg Anton Oskar Leiner, dessen Firma

### Oskar Leiner

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung

übernommen habe und in seinem Sinne fortführe. Die Prokura der Herren Edmund Wagner und Oskar Walther bleibt unverändert in Wirkung. Indem ich für das meinem Hause bisher entgegengebrachte Vertrauen hiermit bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf mich zu übertragen und mir Ihr gütiges Wohlwollen zu erhalten. Hochachtungsvoll

**Oskar K. G. Leiner, i. Fa.: Oskar Leiner**

Ich werde zeichnen:

*Oskar Leiner*

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gezuche, Teilhafer-Gezuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Buchhandlung mit Nebenbranchen in kleinerer Stadt des

**Königreiches Sachsen**

ist mit einer Anzahlung von M. 8000.— zu haben. Näheres unter S. W. 174. Leipzig. f. Volckmar.

### Buchhandlungs-Vollhouzession für Wien I

sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

Gesl. Anträge unter 2821 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

### Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständig zu machen gedenkt lege sich v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zu und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen. Manche Enttäuschung lässt sich so von vornherein vermeiden! Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.

Mchn. **Hch. Markmann,**  
Buchh. u. Bücherrev.

**Aeltere Verlagskataloge usw.**

bittet man nicht zu makulieren sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

### Nur hier angezeigt!

Z Soeben ist erschienen:

### Grundfragen und Grundwahrheiten des Christentums.

Den Suchenden unserer Zeit dargeboten

von

**Pastor Thomsen,**  
Hennstedt (Dithm.).

59 Seiten 8°.

Preis 1 M ord., 75 J netto,  
70 J bar u. 13/12.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Schleswig.

**Julius Bergas Verlag.**

Jetzt aktuell ✧ mit 50%

### Erste Hilfeleistung ein Samariter-Büchlein mit 48 farb. Abbildungen

Preis 90 Pf. ord.

in Rassen abzugeben  
bar mit 50%.

Wien. **G. Szulinski & Co.**  
Schottengasse 9.



# Aufruf an meine Geschäftsfreunde!

Der in einem der letzten Hefte des Universums erschienene  
Aufsatz des Leipziger Pfarrers Rudolf Mühlhausen

## „Das Lied vom Eisen“

ist überall mit so großer Begeisterung aufgenommen worden, daß  
ich mich entschlossen habe, ihn in einem Sonderdruck in 100 000  
Flugblättern herstellen zu lassen. Dem deutschen Buchhandel  
stelle ich die zweifarbig gedruckten Flugblätter

**ganz unberechnet mit der Bestimmung zur Verfügung,  
daß der Erlös der „Nationalstiftung für die Hinter-  
bliebenen der im Kriege Gefallenen“ zugeführt wird.**

Ich hoffe, daß meine Geschäftsfreunde sich mit Freuden dieser  
patriotischen Aufgabe widmen werden, nicht nur weil dadurch der  
Nationalstiftung ein hoher Geldbetrag zugute kommen wird, son-  
dern auch weil gerade in der jetzigen Zeit, in der der bittere Ernst  
des Krieges durch die Verlustlisten und die in die Heimat zurück-  
kehrenden Verwundeten dem deutschen Volke von Tag zu Tag  
immer deutlicher vor Augen geführt wird, zagen und von Schmerz  
gebeugten Gemütern eine Herzstärkung, wie sie aus den mahnen-  
den und zuversichtlichen Worten des „Liedes vom Eisen“ klingt,  
dringend not tut. — Ich bitte mir auf dem beigefügten Verlang-  
zettel die von Ihnen gewünschte Anzahl umgehend bekanntzugeben.

Ⓛ

Hochachtungsvoll

## Philipp Reclam jun. • Leipzig

## Neue Auflage des grossen „Graetz“!

Soeben ist erschienen und wurde nach den vorliegenden Bestellungen versandt:

# Ⓜ Die Elektrizität und ihre Anwendungen

von

**Prof. Dr. L. Graetz**

77.–86. Tausend  
Mit 687 Abbildungen

:: **Siebzehnte** ::  
vielfach umgearbeitete u. stark vermehrte Aufl.

Preisgeb. M. 9.– ord.  
M. 6.30 netto. 7/6

Die letzte Auflage von 10 000 Exemplaren des berühmten Handbuches war wieder in 2 Jahren vergriffen! Diese Tatsache spricht laut genug für den Wert und die Gangbarkeit dieses einzigartigen standard-works. Auch diese neue Auflage ist wieder auf den allerletzten Stand gebracht, so dass das Buch für jeden Interessenten einfach unentbehrlich ist.

Trotz starker Vermehrung des Textes und der Illustrationen haben wir es ermöglicht, den früheren Ladenpreis von M. 9.– einzuhalten.

Der „GRAETZ“ darf und kann auf keinem Sortimentslager fehlen!

Ein sichereres Geschäft als den „Graetz“ gibt es für Sie nicht, da der Interessentenkreis ständig wächst; dass das Geschäft für Sie zugleich nutzbringend ist, dafür sorgen unsere überaus günstigen Bezugsbedingungen. Wir liefern in Rechnung mit 30 Prozent und bei Barbezug bereits auf 6 Exemplare ein Freixemplar.

**! Sie haben also** bei Einzelbezug einen **Gewinn** von M. 2.70 = 30%  
bei Partiebezug einen **Gewinn** von M. 3.60 = 40% **!**

Wir laden Sie ein, Ihr Lager reichlich zu versehen, und sehen Ihren Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Oktober 1914.

**J. Engelhorn's Nachf.**

El. Attenhofer'sche Buch- und Kunstdruckerei  
Verlagsbuchhandlung, Straubing, Niederbayern

Z

Setzt, zur Kriegszeit, von besonderem Interesse für die Jugend der beiden verbündeten Mächte, Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

1. Der Deutsche Soldat mit Waffe und Werkzeug.

(Armeebilderbuch.) Text von R. V. Generalmajor z. D. Karl Staudinger, Bilder von R. Professor Anton Hoffmann. 16 Vollbilder in Zehnfarben-Steindruck nebst 1 farbigem Titelbild. Größe 28/36 cm. 34 Seiten. Geb. M 4.—

Rezension der „Feierstunden“ Berlin, Heft 19a. Ein famoses Bildungsmittel für unsere männliche Jugend. Diese Soldatenbilder, die uns die verschiedensten Waffengattungen unserer Armee vor Augen führen, sind ganz ausgezeichnet. Was der Soldat zu tun hat, wie er es tut und zu welchem Zwecke, wird in diesem Buche sehr anschaulich hervorgehoben. Es kann nicht nur unserer Jugend die Augen auf-tun über das Wesen und die Bedeutung unserer Armee, es wird auch für viele Familien ein willkommenes Lehrbuch sein. Wer unsere Waffengattungen und ihre Aufgaben kennen lernen will, findet die wünschenswerte Orientierung in diesem Buche.

2. Der Oesterr.-Ungar. Soldat mit Waffe und Werkzeug. (Armeebilderbuch.)

Ministeriell empfohlen. Herausgegeben unter der Leitung von R. K. General Erzellenz von Roinowich von Belobreska, Text von R. K. Generalstabshauptmann Kurt von Schmedes, illustriert von R. K. Hauptmann A. Sufmann. Größe 28/36 cm. 34 Seiten. 16 ganzseitige Bilder in feinstem Zehnfarben-Steindruck und 21 Textillustrationen. Geb. M 5.— = K 6.—

In vorliegendem Buche wird ein vollständiges Schlachtenbild entwickelt. Angefangen von der Mobilmachung und dem Einrücken der Reservisten, wird fortschreitend anschaulich und leicht faßlich vorgeführt, was jede einzelne Waffenart im Kriege zu leisten hat und wie sie hierzu schon zu Friedenszeiten ausgerüstet und ausgebildet wurde. Wir werden unterrichtet über die Leistungen der Infanterie und Artillerie, über den Wert der Kavallerie-Attaken, erhalten Aufklärung über Konstruktion und Anwendung der modernen Geschütze, Waffen und Gefechtsmittel (Kanonen, Maschinengewehre, Luftschiffe, Luftballons, Aeroplane, Telegraph, Telephon- und Radiostellen), beobachten die höchst wichtigen Arbeiten der Pioniere, des Trains und des Sanitätsdienstes und erfahren zum Schluß auch noch Wissenswertes über unsere Flotte. Das Buch ist demnach gerade zur Jetztzeit sehr empfehlenswert, da es berufen ist, in den Familien Aufklärung über unsere, derzeit im Weltkriege stehende Armee zu bringen.

3. Kriegsgeschichten (für die reifere Jugend).

Text von Max Karl Böttcher, mit 37 Federzeichnungen von R. Professor Anton Hoffmann. Größe 22/15 cm. 168 Seiten. Gebunden in Halbleinen mit farbigem Titelbild M 3.—

Rezension des Literarischen Jahresberichtes (Dr. S. Caudanus), 22. Jahrgang 1912: Kriegsgeschichten üben immer einen Zauber auf unsere lesebegierige, reifere männliche Jugend aus, erst recht in der Gegenwart, da die Welt von Schlachtenlärm widerhallt. Auch zu diesem Buche werden unsere zukünftigen Vaterlandsverteidiger gern greifen und sich an den wackeren Kriegsgestalten, einerlei, ob die Helden in Türkenkriegen, oder in den großen Jahren 1870/71 oder im Herero-aufstand ihre Vorbeeren errangen, erfreuen und erbauen.

Fest/bar mit 40% Rabatt; in Kommission können wir nicht mehr liefern. Kataloge in mäßiger Anzahl gratis.

In Leipzig stets vollständiges Lager für Barauslieferung, ebenso sind unsere Bilderbücher durch die Barsortimente in Berlin, Leipzig und Stuttgart jederzeit zu haben.

Münchner Kriegsblätter  
mit Ur-Steindrucken

② Drittes ②  
Kriegs-Flugblatt  
des „Zwiebelfisch“

Richard Dehmel

Vier Kriegslieder mit vier  
ganzseitigen Steindrucken

von

Bruno Goldschmitt

8 Seiten 27:37 cm

20 Pf.

Vorzugsausgabe: 50 Stück mit  
Handschrift des Künstlers je 12 Mark,  
200 ohne diese für je 4 Mark

Ein kraftvolles, tief  
ergreifendes Blatt  
von bleibendem Wert

München NW. 16

Hans von Weber / Verlag

# Das Evangelium von der Kraft.

Heinrich Lhotsky.

Kartoniert Mark 2.50 und in Leinen Mark 3.50.  
In Kommission mit 30% und bar mit 40%; eine Partie 7/6.

❖❖ Haus Lhotsky Verlag / Ludwigshafen a. Bodensee. ❖❖



Verlag der Aertztlichen Rundschau Otto Gmelin  
München NO., Wurzerstrasse 1b.

Ⓩ  
**Die Geschichte der Pest  
zu Regensburg.**

Von Stabsarzt Dr. Schöppler, München.

Mit zahlreichen zeitgenössischen Abbildungen.

Preis *M* 5.—, *M* 3.50 no.,  
gebunden *M* 6.—, *M* 4.20 no.

Verlag von Paul Parey in Berlin SW. 11.

Ⓩ Soeben erschienen:

**Bericht der Königlichen Gärtnerlehranstalt  
zu Dahlem**

— für das Etatsjahr 1913 —

Erstattet

von dem Direktor Kgl. Ökonomierat Th. Echtermeyer.

Mit 28 Textabbildungen. Preis 2 *M*.

**Bericht der Königl. Lehranstalt für Wein-,  
Obst- und Gartenbau zu Geisenheim a. Rh.**

— für das Etatsjahr 1913 —

Erstattet

von dem Direktor Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. J. Wortmann.

Mit 14 Textabbildungen. Preis 3 *M* 50 *g*.

**Bericht der Königl. Lehranstalt für Obst- und  
Gartenbau zu Proskau**

— für das Etatsjahr 1913 —

Erstattet von dem Direktor Otto Schindler.

Mit 55 Textabbildungen. Preis 3 *M*.

Ich bitte zu verlangen.

Ⓩ Soeben erschien:

**Wöllers's Kontor-Kalender  
in Monatstabellen auf das Jahr  
1915**

— Preis 50 Pf. —

Der Kalender ist durch seine Eigenart ein praktisches, unentbehrliches Hilfsmittel für jedes Kontor. Wöllers's Kontor-Kalender ersetzt alle bisher üblichen Wandkalender.

Falls zu Reklamezwecken die Vorder- oder Rückseite mit beliebigem Text gewünscht wird, bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Ihren Bedarf wollen Sie, bitte, auf beifolgendem Bestellzettel angeben.  
Leipzig, den 6. Oktober 1914. **Im. Fr. Wöllers.**

Soeben erschienen:

**Lehrbuch  
der Staatsverrechnung.**

I. Teil.

**Allgemeine Verrechnungskunde**

Von

**J. U. Dr. Fritz Peters**

Supplementen der Lehrkanzel für Staatsverrechnung an der k. k. deutschen Karl-Ferdinands-Universität und Mitglied der Prüfungskommission für die Staatsrechnungswissenschaft in Prag.

284 Seiten 8°. Prag 1915.

Brosch. *M* 8.50 ord. — *M* 6.38 netto und bar.

Bar-Auslieferung: F. Boldmar — K. F. Koehler, Leipzig,  
Frieße & Lang in Wien.

In Kommission in mäßiger Anzahl.

Verlag der K. André'schen Buchhandlung und Antiqu.  
Max Berwald in Prag I.-969.

**Ältere Verlagskataloge usw.**

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

**Bibliothek des Börsenvereins.**

Ein neuer Jahrgang.

Ein neuer Jahrgang.

# Alles greift

jetzt nach unserer beliebten und praktischen

## Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus.

Ihre besondere Aufmerksamkeit lenken wir auf den in Heft 1 beginnenden

### Kriegsroman: Schwert und Myrte,

der eine ungeheure Wirkung auf die Leser ausüben wird.

Für neue Abonnenten (jedoch nur über die Höhe Ihrer bisherigen Abonnentenzahl hinaus):

## Heft 1 bis 3 gratis

gegen Einsendung der Originalbestellscheine der neuen Abonnenten und unter der Voraussetzung einer entsprechenden Erhöhung Ihrer weiteren Bezüge.

Ferner liefern wir gratis für neue Abonnenten elegante Lesemappen.

Probehefte liefern wir Ihnen gratis, der hohen Herstellungskosten wegen jedoch nur in sehr beschränkter Anzahl und nur zur Anlieferung für neugewonnene Abonnenten. Zum Handgebrauch für Ihre Reisenden wollen Sie unsere bewährten Mustermappen bestellen, die mehrere aufeinanderfolgende Hefte enthalten, um das Publikum über das reichhaltige, abwechselnde Programm zu orientieren. Wir bitten Sie, Ihren Bedarf zu bestellen.

Leipzig. Mit Hochachtung **W. Vobach & Co.**

Jedes Heft 20 Pfg. wöchentlich.

---

Bezugs-Bedingungen:

Bei 1-25 Exempl. Heft 1 gratis,  
Heft 2 u. Folge à 13 Pfg. netto.

Von 26 Exempl. ab Heft 1 u. 2 gratis,  
Heft 3 u. Folge à 12 Pfg. netto.

---

Gewinn 440 M.  
jährlich an 100 Exemplaren.

Z

Soeben erschien:

## Mädchen-Turn- und Spielbüchlein

Mit Berücksichtigung des Schwimmens, Schlittschuhlaufens und Wanderns. Eine Anleitung zum Betriebe der Leibesübungen in Turn- und Spielvereinen von Mädchen und Frauen.

Bearbeitet von

**J. Busch** und Turnlehrerin **M. Zangerle.**

kl. 8°. (288) Mit vielen Abbildungen.

Gebunden Mark 1.20

bedingt 90 Pf., bar 80 Pf. und 11/10.

Vor kurzem ist erschienen:

## Turnbüchlein

Eine Anleitung zum Betriebe der Leibesübungen in Turn- und Jugendvereinigungen.

Für Leiter, Vorturner, Turner und Sportfreunde

bearbeitet von

**J. Busch**, Turnlehrer

kl. 8°. (278) Mit vielen Abbildungen.

Gebunden Mark 1.20

bedingt 90 Pf., bar 80 Pf. und 11/10.

Das handliche Taschenformat der beiden Büchlein läßt den reichen Inhalt nicht ahnen. Aus der Fülle ihrer langjährigen Erfahrung geben die Verfasser eine Unmenge beherzigenswerter Winke, die besonders dem Anfänger von großem Nutzen sind. Die einzelnen Abungsarten sind übersichtlich gruppiert und in der Sprache des „Amtlichen Turnleitfadens“ behandelt. Zahlreiche Photographien bilden eine willkommene Ergänzung dieser knappen und klaren Beschreibung. Auch die so wichtigen Turnspiele sind gebührend berücksichtigt und durch Skizzen leicht verständlich gemacht. Die letzten Kapitel handeln über Schwimmen, Schlittschuhlaufen und Wandern und enthalten ebenfalls wertvolle Winke. Diese „Turnbüchlein“ sind daher in hervorragender Weise geeignet, einem seit langem empfundenen Bedürfnis abzuhelfen, und werden nicht nur den Leitern der Leibesübungen in Jugendvereinen, sondern auch den Turnlehrern, Lehrerinnen und Turnern der verschiedenen Lehranstalten hochwillkommen sein. — Legen Sie bitte diesen Persönlichkeiten die Turnbüchlein zur Einsichtnahme vor.

Bestellzettel liegt bei.

**Volksvereins-Verlag** <sup>S. m.</sup> <sub>b. 5.</sub> **M.-Gladbach**

Jetzt ins Fenster!

## Unser Kaiser

Von **Wilhelm Ruland**

11. — 15. Tausend

Ein eignes Bild

des Monarchen, zusammengefaßt aus den kaiserlichen Kundgebungen seit Beginn der Regierungstätigkeit bis auf die neue Zeit. Wie der Verfasser die Gedankengänge des Herrschers entwickelt, das muß als dankenswerte Würdigung der kaiserlichen Persönlichkeit bezeichnet werden.

Von der Presse warm empfohlen.  
Jetzt leicht verkäuflich!

Preis M. 1.—. Bedingt 25%, bar 40% und 7/6.

Verlagsanstalt Dr. Ed. Kose, Neurode (Schles.).

## Originalaufnahmen von Papst Benedict XV.

in verschiedenen Formaten und Posen

Billigere Lichtdrucke L. 2.50 u. 2.75 netto  
Chromolithographie 57×81 cm, Kniestück L. 4.50

Porträts der meisten Kardinäle in Kabinett

## Photographien aus ganz Italien

liefert direkt

**G. Brogi's Kunsthandlung, Rom**

Inh.: A. Negenborn

Via Fontanella di Borghese 52

Soeben erschien:

## Wie kam's und wohin geht's?

Kriegsbetrachtungen von **Diedrich Bischoff.**

56 Seiten 8°. Preis 50  $\text{J}$  ord., 30  $\text{J}$  bar.

Bitte zu verlangen.

Leipzig, Eilenburger Str. 1a.

Bruno Zechel, Verlag.

Sie machen ein

# Bomben

Geschäft, wenn Sie nur 1 Exemplar von dem jetzt in 2. Aufl. (3.-6. Tausend) erscheinenden

Alfons Pekold

# Krieg

(Weltformat IX) mit auffallender Buchbinde:

## „Flammende Kriegsgedichte

des kürzlich mit dem Bauernfeldpreis ausgezeichneten Dichters:

Preis 50 Pf. (50 Heller)“

in das Schaufenster stellen.

Wir liefern glatt mit 50%!

Sie riskieren nichts, wenn Sie ein Kreuzband mit 25 Expl.

= M. 6.25 (in Leipzig bei L. Staackmann) von uns gegen

Nachnahme mit 1/2 Spesen bestellen!

Wien X/1

Fernruf 59 317.

Anzengruber-Verlag

Brüder Suschitzky.

# Kriegsbilderbogen

gezeichnet von

Bruno Bielefeldt

sind ihrer grotesken Komik und künstlerischen Ausführung wegen leicht verkäuflich; bisher erschienen zwei Bogen.

Der Verkaufspreis des Bogens beträgt 10 Pf.

Bezugsbedingungen:

25 Bogen, auch gemischt, M. 1.50,  
zuzügl. 1/2 Porto 15 S.100 Bogen, auch gemischt, M. 5.75,  
zuzügl. Porto 25 S.ab 300 Bogen, auch gemischt, M. 5.—  
das Hundert portofrei.

Verpackung wird nicht berechnet!

Lieferung erfolgt nur direkt unter Nachnahme  
oder gegen vorherige Einsendung des Betrages!

Kunstverlag Paul Sonntag,

Berlin W. 35,

= Potsdamer-Straße 122c. =

# Die neue Rundschau

  
*XXV<sup>ter</sup> Jahrgang der freien Bühne*

## Inhalt

  
des Oktoberheftes:Max Scheler, Der Genius des Krieges  
Johannes B. Jensen, Das Schiff  
RomanMoritz Heimann, Der Krieg II.  
Ein englisches Tagebuch von Theodor  
FontaneHermann Stehr, Die Großmutter  
Novelle

Franz Blei, Aus dieser Zeit

## Rundschau:

Samuel Saenger, Zwischen den  
Schlachten

Karl Jentsch, Das Ziel

Daniel Ricardo, Die Ökonomik des  
Krieges

René Schickele, Marcell Simbat

August Endell, Deutsche Tracht

## Anmerkungen:

F. B., Plus X.

Alfons Paquet, Der Fragmentist

Oskar Vie, Kriegskunst

Emil Waldmann, Zerstörung historischer  
KunststätteKarl Scheffler, Vom Weltreich des deutschen  
GeistesWir liefern dieses Heft ausnahmsweise  
einzeln in Kommission und bitten auf den  
beigefügten Zetteln zu bestellen.

BERLIN / S. FISCHER / VERLAG

Z

Die starke Nachfrage nach

# Das Ende Englands!

von Karl L. A. Schmidt.

M. 1.— ord., —.75 à cond., —.65 bar und 11/10.

macht noch vor Auslieferung der starken ersten Auflage einen Neudruck nötig. In wenigen Tagen erscheint

**das vierte bis zehnte Tausend.**

Die auf die erste Anzeige in Kommission bestellten Exemplare konnte ich nur teilweise liefern und berücksichtigte in erster Linie die barbestellenden und solche Firmen, die den Massen-Vertrieb übernahmen. Nach Fertigstellung der Neuauflage bin ich imstande allen Wünschen nach Kommissions-Exemplaren gerecht zu werden, trotzdem empfehle ich nach Möglichkeit **bar** zu verlangen, denn

**Jeder Deutsche kauft die Broschüre.**

Der Verfasser ist einer der bedeutendsten Kenner Englands und seiner Kolonien **aus eigener jahrelanger Anschauung**, durch seine Mitarbeit a. d. Preuss. Jahrbüchern, Täglichen Rundschau usw. auch bereits weitesten Kreisen bekannt. Er beweist in dieser Schrift, dass das Ende Englands, unseres grössten und ekelhaftesten Gegners, gekommen ist. Ich bitte, sich für diese hochinteressante Broschüre tätigst zu verwenden. **Durch Ausstellen im Fenster, Auslage und Kolportage werden Sie dieselbe dutzendweise verkaufen.** — Direkte Bestellungen von 1 Postpaket (50 Exemplare) an liefere ich mit halbem Porto.

**Erich Leonhardi (Karl Erfurt) Verlagsbuchh., Dresden-Blasewitz.**Von grösster **Bedeutung! Massenabsatz! Ins Schaufenster!**

Z

**40% Rabatt und ausserdem Freiexemplare: 11/10**

Heute erschien und gelangte zum Versand!!

## Schutz vor Seuchen!

Was Jedermann über die wichtigsten gemeingefährlichen Volkskrankheiten (Epidemien) wissen muss!

Ursache — Erkennung — Ausbreitung — Vorbeugung — Abwehr — Verhaltensmassregeln — Verlauf —  
Behandlung und Pflege  
bei**Cholera — Typhus — Ruhr — Pocken — Flecktyphus**von **Dr. med. Christian**

Sonderheft der Deutschen Krankenpflege Zeitung

Eine Auswahl der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Abhandlungen über die Infektionskrankheiten und ihre Bekämpfung.

Preis pro Exemplar **25 Pf. ord., 15 Pf. bar, à cond. kann dieser Massenartikel nicht geliefert werden.**

Bei direkter Zusendung beträgt das Porto: für 1 Expl. 3 Pf., für 2 Expl. 5 Pf., für 3—7 Expl. 10 Pf., für 8—12 Expl. 20 Pf., für 13—20 Expl. 30 Pf. :: :: Auf ein 5 Kilo-Paket gehen 150 Exemplare.

Firmen, die bis jetzt noch nicht bestellt haben, werden um schleunige Angabe ihres Bedarfs gebeten.

Auch kleinere Handlungen setzen mit Leichtigkeit mehrere Partien ab! Roter Verlangzetteln!

Diese billige Aufklärungsschrift eignet sich nicht nur zur Massenverbreitung im Publikum, sondern auch zur Verteilung an die Beamten der Polizei-Verwaltungen, sonstiger Behörden, der Lazarette, Wohlfahrts-Institutionen, der grossindustriellen Betriebe, sowie an die Lehrkräfte und älteren Schüler aller Unterrichtsanstalten.

Berlin W. 35, den 5. Oktober 1914.

**Elwin Staude**, Verlagsbuchhandlung.



In den Tagen deutscher Kraft und deutschen Sieges darf auch der Künstler nicht untätiger Zuschauer bleiben. Er hat seine individuellen Probleme zurückgestellt vor dem überwältigenden Ereignis, vor dem **einen** Problem des heutigen Tages: Krieg! Umformung der Welt! Ungeheure Menschenmassen prallen aufeinander und suchen die Lösung. Erschüttert steht mit uns der Künstler und es drängt ihn zur neuen Gestaltung seiner Erlebnisse und Eindrücke!

Der Verleger hat es trotz der bestehenden großen Schwierigkeiten unternommen, eine Sammlung von Bildern herauszugeben, welche ein Dokument der ersten Versuche der Münchner Künstler sind, diese Eindrücke vom Krieg zu formen.

## Die Kriegsbilderbogen Münchner Künstler

erscheinen in Mappen, jede zu 12 Blättern. Die erste Mappe enthält:

1. Scharff, An meinen tapferen fürs Vaterland gefallenen Bruder
2. Seewald, Alanenangriff
3. Feldbauer, Husaren im Angriff
4. Stein, Lüttich
5. Teutsch, Stürmende Bayern
6. Nowak, Das rote Kreuz



7. Beeh, Gefangene Franzosen
8. Unold, Straßenkampf in Löwen
9. Schüle, Die Mütter der Helden
10. Caspar,
11. Caspar-Silfer,
12. Püttner,

Umschlag von Nowak, handkoloriert mit einleitenden Worten von M. G. Conrad

Künstler handkolorierte Original-Lithographie. Es schriftlich signierten und nummerierten Blättern. Nummer und kostet M. 5.— für das Blatt. Nummer das Blatt.

Blatt. Einzelne nicht signierte Blätter kosten M. 1.50. Beendigung des Krieges wird der Preis der etwa noch sonst üblichen erhöht.

Jedes Blatt im Format 41 x 35 cm ist eine vom Scheit in einer Auflage von 1000 vom Künstler hand- 1—50 wird auf Japan in der Handpresse abgezogen 51—1000 auf Lichtdruckkarton kosten M. 1.— für Man subskribiert stets auf eine Mappe von 12 Blatt 1 und 2 erscheinen am 29. September. Nach vorhandenen Exemplare auf den in Friedenszeiten

Ich gewähre dem Buch- und Kunsthandel 33 1/2 % Rabatt auf die Subskription. Die Einzelblätter kosten M. 1.— netto und 11/10. Ich biete dem Buch- und Kunsthandel eine Gelegenheit zu mühelosem und dankbarem Verdienst und bitte durch energische Verwendung das Unternehmen zu unterstützen, das ja auch den jetzt schwerringenden Künstlern zugute kommt.

Ein vornehm gedruckter Prospekt steht auf Wunsch in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

München, den 28. September 1914.  
Brienerstr. 8

**Solzverlag**

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Ⓜ

# Das wogende Licht

Roman aus den Kreisen der hohen Diplomatie von  
**Eufemia von Adlersfeld - Ballestrem**

Preis geheftet 4 Mark - Gebunden 5 Mark

Es erscheint fast gewagt, um die jetzige Zeit einen neuen Roman anzukündigen. Doch mit dem vorliegenden Buche wage ich es mit vollem Vertrauen, da es in hohem Maße zeitgemäß genannt werden kann. „Das wogende Licht“ ist der Name einer geheimnisvollen Persönlichkeit, die allen Diplomaten der Großmächte ihrem Wirken nach wohlbekannt ist, über deren wirklichen Namen und Herkunft jedoch keiner etwas weiß, bis es endlich gelingt, das Geheimnis zu lüften und die Anheilbringende unschädlich zu machen. Die Verfasserin hat in diesem Roman wieder ihre Kunst in der Schilderung und Entwirrung mysteriöser Vorgänge bewiesen. Der frische, bisweilen derbe Humor, der das Buch durchzieht, macht die Lektüre zu einem besonderen Genuß. — Man wird auch in diesem Jahre Romane kaufen wollen, und Sie werden daher diesen neuen Adlersfeld-Ballestrem, der sich durch besonders schöne Ausstattung hervorhebt, oft verkaufen können.

Bei Vorausbestellung bar mit 40% und 7/6

(Die Einbände, auch die der Freixemplare, berechne ich mit je 75 Pf. no.)

Dresden, 2. Okt. 1914.

**Max Seyfert, Verlagsbuchhlg.**



G. Braunsche Hofbuchdruckerei  
und Verlag \* Karlsruhe.



Ⓢ In Kürze erscheint:

## Die Zuschneide-Schule für die Damenschneiderei

Original-Methode Berg-Bühl

Von

**H. M. Berg**

Inhaber u. Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl, München.

Verkaufspreis etwa M. 2.40

Inhalt: Vorstudien — Anwendung der Grundform für den Oberkörper — Anwendung der Grundform für die Bluse — Einteilung der Grundform der Taille mit einem Seitenteile — Einteilung der Grundform zur Taille mit zwei Seitenteilen — Ärmel-Grundform — Rock-Grundform I. Vereinigung der Taille mit dem Rocke zum Prinzesskleid II. Abgrenzung des Prinzesskleides für Miederrock und Leibchen — Kinderkleid-Grundform — Winke für die Technik — Masse aus der Praxis.

Wir liefern dieses Buch gern in Kommission und bitten bei dieser Gelegenheit erneut um Verwendung der schon früher erschienenen Werke von Berg-Bühl:

## Zuschneide-Lehrbuch für Damenbekleidung

Verkaufspreis M. 4.80

sowie hierzu

## Ergänzungsband

Verkaufspreis M. 1.20

## Das Eigen-Unterkleid

Verkaufspreis M. 2.—

## Die Frau und ihr Kleid

Ein Beitrag zur Ästhetik in der Mode

Verkaufspreis M. 2.—

Diese Werke sind nicht nur für Gewerbe-, Frauenarbeits-, Handarbeitsschulen und Damenschneidereiwerkstätten von Bedeutung, sondern jede Dame, die sich ihre Kleider selbst anfertigen will, findet in den Büchern die beste Anleitung hierzu. Besonders jetzt, wo der Weltkrieg allgemein in weitesten Kreisen den Wunsch erweckt, der deutschen Frau eine deutsche Kleidung zu schaffen, bieten sich in den Berg-Bühlschen Büchern gute Wegweiser.

Wir bitten Kommissions-Exemplare zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Hochachtend

Karlsruhe.

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei  
und Verlag.**

Ⓢ Demnächst gelangt zur Versendung:

### Die vegetarische und fleischarme Ernährung.

Von Prof. Dr. H. Determann in Freiburg i. Br. (Sammlung zwangl. Abhandl. a. d. Geb. d. Verdauungs- und Stoffwechsel-Krankheiten. Hrsg. v. Prof. Dr. A. Albu, Berlin. V. Band, Heft 5.) 73 Seiten.

Ladenpreis M. 2.—, M. 1.50 no., M. 1.34 bar.

### Die sympathische Ophthalmie.

Von Privatdozent Dr. A. Jess in Giessen. (Sammlung zwangl. Abhandl. a. d. Geb. d. Augenheilkunde. Hrsg. v. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. A. Vossius, Giessen. IX. Band, Heft 8.) 33 Seiten.

Ladenpreis M. 1.—, M. —.75 no., M. —.67 bar.

### Das Wesen des menschlichen Geisteslebens und das Problem der Strafe.

Von Oberstabsarzt Dr. Lobedank, Hagenau i. E. (Juristisch-psychiatrische Grenzfragen. Zwangl. Abhandl. Hrsg. v. Geh. Just.-Rat Prof. Dr. Finger, Halle a. S. X. Band, Heft 1/2.) 89 Seiten.

Ladenpreis M. 2.10, M. 1.57 no., M. 1.40 bar.

### Die Abderhaldensche Serodiagnostik in der Psychiatrie.

Von Oberarzt Dr. Johannes Bresler, Lüben i. Schl. 138 Seiten.

Ladenpreis M. 2.20, M. 1.65 no., M. 1.47 bar.

### Die Deutschen Volksnervenheilstätten im Jahre 1913.

Von Dr. Johannes Bresler, Oberarzt an der Prov.-Heil- und -Pflegeanstalt zu Lüben i. Schl. 4°. 26 Seiten.

Ladenpreis M. —.75, M. —.58 no., M. —.50 bar.

### Wichtige Entscheidungen auf dem Gebiete der gerichtlichen Psychiatrie.

Dreizehnte Folge. Von Privatdozent Dr. Otto Klieneberger, Oberarzt an der Univ.-Nerven-Klinik in Göttingen. 64 Seiten.

Ladenpreis M. 1.—, M. —.75 no., M. —.67 bar.

### Klinik für psychische und nervöse Krankheiten.

Hrsg. v. Robert Sommer, Dr. med. et phil., Geh. Med.-Rat, o. Prof. a. d. Universität Giessen. IX. Band, Heft 2. 92 Seiten.

Ladenpreis M. 3.—, M. 2.25 no. und bar.

### Leitfaden für Irrenpfleger.

Von Dr. Ludwig Scholz, Nervenarzt in Bremen, Direktor a. D. der Provinz-Irren- und -Idiotenanstalt in Kosten. Elfte, verbesserte Auflage. 110 Seiten mit 42 Abbildungen.

Ladenpreis kart. M. 1.50, M. 1.12 no., M. 1.— bar.

### Leitfaden für Acetylschweisser.

Zweite verbesserte Auflage. Von Theo. Kautny, Ingenieur, Düsseldorf-Grafenberg. 158 Seiten. Mit zahlr. Abbildungen.

Ladenpreis geb. M. 1.50, M. 1.12 no., M. 1.— bar.

Interessenten sind alle Metallindustriebetriebe, Ingenieure usw.

**Carl Marhold Verlagsbuchhandlung.**  
Halle a. S.

Am 7. Oktober erscheint:

Ⓜ

# Waldemar Bonsels

## Das junge Deutschland und der große Krieg

Ladenpreis eine Mark

Bar 7/6 mit 50 Prozent

2 Probe-Exemplare mit 50 Prozent  
wenn bis 10. Oktober bestellt

Firmen, mit denen wir in Verkehr stehen,  
liefern wir bei gleichzeitiger Vorbestellung  
auch in Kommission mit 33 1/3%

Das kleine Buch legt vom hohen Standpunkt des durch seine geistige und künstlerische Arbeit rühmlichst bekannten Autors die Stellung des jungen Deutschland zu den brennendsten Fragen dieser Tage und zu den Anklagen unserer Feinde dar.

Es ist vom glühenden Geist echter Vaterlandsliebe getragen und ein bedeutungsvolles Manifest deutscher Gesinnung, fühner Geistigkeit und ernster Kritik an Freund und Feind.

Die sehr gute Ausstattung entspricht dem dauernden Wert der Abhandlung.

# Verlag Walter Schönbucher, München

Z

Im Laufe des Oktober erscheint:

# Die Kriegsbereignisse in West und Ost

bis Mitte Oktober 1914

Dem deutschen Volke geschildert von  
Oberstleutnant **W. v. Bremen**

früher zugeteilt dem Großen Generalstab

Umfang etwa 100 Seiten mit mehreren Kartenskizzen  
Ladenpreis etwa 80 Pf., Händlerpreis 50 Pf. und 7/6

In hoher vaterländischer Begeisterung und mit unerschütterlicher Siegeszuversicht verfolgen die in der deutschen Heimat Zurückgebliebenen die schweren Kämpfe unserer tapferen Truppen. Voll größter Spannung werden die einlaufenden Nachrichten gelesen. Jeder weiß die entscheidende Bedeutung des gewaltigen Völkerringens zu ermessen.

Aberdings ist es nicht leicht, aus den knappen amtlichen Mitteilungen, den um so ausführlicheren, aber zerstreuten Teilschilderungen der Kriegsberichterstatter, den Erzählungen von Einzelerlebnissen in den Feldpostbriefen und den zumeist sich widersprechenden oder übertriebenen Mitteilungen der Auslandspresse ein

## klares Bild von den Ereignissen

auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen zu gewinnen.

Daher erscheint der allseitig gehegte und uns vielfach ausgesprochene Wunsch nach einer umfassenden Darstellung der seitherigen Vorgänge aus sachkundiger Feder zum bessern Verständnis des Ganzen wohl begreiflich. Es gereicht uns zu besonderer Freude, in dem Verfasser der hier angekündigten Neuerscheinung die Persönlichkeit gefunden zu haben, die imstande ist, eine möglichst

## zuverlässige und anschauliche Gesamtdarstellung

des Krieges für die weitesten Kreise unseres Volkes zu bieten. Sein Buch wird unter sorgfältiger Ausnutzung aller erreichbaren Quellen und in sachlicher Beurteilung der Erfolge bei Freund und Feind eine lebendige Beschreibung aller Ereignisse in West und Ost bis Mitte Oktober im Zusammenhang enthalten.

Angeichts der zu erwartenden starken Nachfrage wird es nur in beschränktem Maße möglich sein, bedingungsweise zu liefern. Der hohe inhaltliche Wert, der billige Preis und die vorteilhaften Bezugsbedingungen des volkstümlich gehaltenen Buches schließen indessen jede Gefahr bei Partiebezügen aus.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler und Sohn.

**Z**

Unsere im Börsenblatt Nr. 218 angezeigten

# Bildnisse

## der siegreichen

# deutschen Heerführer

**Kronprinz Wilhelm** von Preußen und des Deutschen Reiches. Nach Originalaufnahme d. Hofphotographen Niederaßroth, Seile & Runge.

**Kronprinz Rupprecht** von Bayern. Nach Originalaufnahme des Hofphotographen Fr. Grainer.

**Herzog Albrecht** von Württemberg. Nach Originalaufnahme des Hofphotographen Th. Andersen.

**v. Hindenburg**, Generaloberst. Nach Originalaufnahme des Hofphotogr. E. Dieber.

**v. Bülow**, Generaloberst. Nach Originalaufnahme des Hofphotographen Nicola Perscheid.

**v. Kluck**, Generaloberst. Nach Originalaufnahme des Hofphotographen A. Kühlewindt.

**v. Hausen**, Generaloberst. Nach einer Originalaufnahme des Hofphotographen Otto Mayer.

**v. Einem**, General der Kavallerie. Nach Originalaufnahme des Hofphotographen Nicola Perscheid.

**v. Heeringen**, Generaloberst. Nach Originalaufnahme des Hofphotographen Nicola Perscheid.

**v. Emmich**, General der Infanterie. Nach Originalaufnahme des Hofphotograph. Engelmann.

**v. Moltke**, Generalstabschef. Nach Originalaufnahme des Hofphotographen Nicola Perscheid.

**v. d. Soltz**, Generalfeldmarschall. Nach Originalaufnahme des Hofphotogr. Nicola Perscheid.

**v. Zeppelin**, Graf. Nach Originalaufnahme des Hofphotographen Nicola Perscheid.

erscheinen, wie auch auf direktem Wege bereits mitgeteilt, in

## zwei Ausgaben!

**M. 6.- ord.**

**Imp. - Format**

Blattgröße: 95:73 cm

Bildgröße: 56,5:44,5 cm

Nur bar!

**Kabatt 40% und  
13/12 Frei-Expl.**

(auch gemischt). Alle Bildnisse sind künstlerisch ausgeführte Heliogravüren nach neuesten Aufnahmen erster deutscher Ateliers und versprechen **M a s s e n g e s c h ä f t e**.

Für ausführl. Hinweise i. d. Zeitungen ist gesorgt. Wir bitten um recht umgehende Angabe Ihres Bedarfes, mit den prächtigen Blättern lassen sich ausgezeichnete Geschäfte machen.

**M. 2.<sup>60</sup> ord.**

**Folio - Format**

Blattgröße: 48:37 cm

Bildgröße: 28,2:22,2 cm

Nur bar!

**Ausgabe aller Blätter Ende der Woche!**

**Berhard Stalling Verlag, Oldenburg i. Gr.**

Verlag Egon Fleischel & Co Berlin W9

Ⓜ

Wir versandten Rundschreiben über

Ⓜ

# Heimat

Novellen von

## Clara Viebig

Geheftet M. 3.—; gebunden M. 4.—; Luxus-Exemplare auf Büttenpapier in Leder gebunden und von der Verfasserin gezeichnet M. 12.—

Niemals hat ein politisches Ereignis auf die geistigen Strömungen im deutschen Volk mit solcher Plötzlichkeit gewirkt wie die Kriegserklärung des 31. Juli 1914. Dieser Krieg, der ein Kampf der germanischen Kultur gegen alle die Völker ist, deren Literatur Jahrzehnte hindurch in überwältigender Weise die Produktion unserer Dichter beeinflusste, hat mit einem Schlage all das für das deutsche Volk unerheblich werden lassen, was unter diesen Einflüssen entstanden ist. Nur der Ton wird noch gehört, der echt deutsch, aus deutscher Seele, aus deutscher Vaterlandsliebe geboren erklingt. Mit Recht darf man sagen, daß unter den Dichtern, die niemals ihr urdeutsches Empfinden verleugnet haben, Clara Viebig eine hervorragende Stelle einnimmt. Ihre Kulturromane: „Die Wacht am Rhein“, „Das schlafende Heer“ und „Das Eisen im Feuer“ weisen ihr einen hervorragenden Platz inmitten der vaterländischen Dichtung an. Auch ihr neuer Novellenband, der den schlichten und doch so teuren Titel: „Heimat“ führt, ist ein beredtes Zeugnis für ihr tiefes Verstehen deutschen Empfindens und deutschen Denkens. Ohne Sentimentalität, mit technischer Meisterschaft sind diese kleinen Erzählungen voll volkstümlicher Poesie aus dem Leben der geistig Armen geschaffen; es sind Dichtungen aus der großen Masse des bäuerlichen Volkes, das an Leib und Leben, an Hab und Gut die schwersten Opfer in diesem Kriege bringt. Aus der Masse des Volkes, dessen irdische Güter so klein, und dessen einziger wirklicher Besitz die schützende Macht des Vaterlandes und der Glaube an die erlösende Kraft der Religion ist. Solche Erzählungen werden, so schlicht und so still ihre Sprache heute klingt, doch in dem lauten Getümmel des Krieges gehört werden, denn sie wenden sich an die Herzen. Und wenn auch um die Weihnachtszeit, wie zu fürchten ist, die rauhen Stimmen der Schlachten noch nicht schweigen, werden gewiß viele diese einfachen, ergreifenden Dichtungen als eine willkommene Gabe empfangen, die von Herzen kommt und zu Herzen geht.

Bestellzettel in der Beilage!

Ⓩ

# Die Kriegsausgabe

vom

# Taschenbuch der Kriegsflotten 1914-15

herausgegeben von **B. Weyer**, Kapitänleutnant a. D.

Preis gebunden M. 4.50

ist vergriffen.

Ein völlig unveränderter Neudruck erscheint in den nächsten Tagen und werden dann alle zurückliegenden Bestellungen direkt unter Band erledigt werden.

Die Tatsache, daß die Kriegsausgabe, obwohl sie die deutsche und österreichische Flotte nicht enthalten hat, innert 14 Tagen vergriffen war, liefert Ihnen den schlagendsten Beweis für die Absatzfähigkeit des Buches und für das große Interesse, das auch den fremden Kriegsflotten entgegengebracht wird.

Sowie wir die Erlaubnis bekommen, wieder Angaben über die deutsche und österreichische Flotte zu machen, gedenken wir ein Ergänzungsheft herauszubringen.

Von dem Neudruck der Kriegsausgabe können wir, infolge der sehr starken Nachfrage, vorerst auch nur in beschränkter Anzahl bedingt liefern.

In den nächsten Tagen bringen wir an den Gesamtbuchhandel eine Übersichtstafel kostenfrei zur Versendung:

## Vernichtete englische Kriegsschiffe in Wort und Bild

dargestellt nach Weyers Taschenbuch der Kriegsflotten.

Diese Übersichtstafel, die ich ins Schaufenster zu hängen bitte, kostet bei Nachbezug  
M. -.30 ord., M. -.20 bar, 10 Stück M. 1.50 bar.

Die Tafel gibt einen vorzüglichen Überblick über die bisherigen Leistungen unserer Flotte und wird deshalb sehr großen Absatz finden.

Ⓩ Da die Übersichtstafel einen Hinweis bringt auf die Kriegsausgabe des Taschenbuchs der Kriegsflotten wie auf die Rothamel'sche See- und Landkriegskarte, Blatt I: Der nördliche Kriegsschauplatz, Blatt II: Der südliche Kriegsschauplatz nebst unseren Aufsteckfahnen — alles lauter unentbehrliche Hilfsmittel zu einer genauen Verfolgung des Seekrieges —, werden auch diese wieder stark verlangt werden.

Wir bitten deshalb, sich mit allem reichlich zu versehen.

München, 1. Oktober 1914.

**J. F. Lehmanns Verlag.**

Fortf. der Fert. u. Künft. erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

G. A. Grau & Co. in Hof i. B.:

\*1 Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon. 2 Bde. 1911.

\*1 Blumenauer, Alois, Gedichte.

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:

\*Koch, Ed. Emil, Geschichte des Kirchenliedes u. Kirchengesangs. 8 Bde. 3. Aufl. Stuttg. 1866-76.

Albert Müller, Nachf. von Orell

Füssli & Co.'s Sort. in Zürich: Theobald, Naturbilder Graubünd. 1. Aufl.

C. E. Klotz Nachf. F. Wahle in Magdeburg:

Loebell, Gesch. d. Magdeb. Train-Bat. Nr. 4.

Rogge, Gesch. d. Feld-Art.-Regts. Prinz-Reg. Luitpold v. Bayern Magdeb. Nr. 4.

Hothan in Malchin:

Rathenau, Impressionen.

Max Kellerers h. b. Hofbuchh. in München:

\*1 Leipziger Illustr. Zeitg. 1914, Nr. 3710.

Georg C. Steinicke in Augsburg:

\*Brockhaus' gr. Konv.-L. Nste. A. \*Meyers gr. Konv.-Lex. Neueste A.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Lagarde, Mitteilungen.

— Symmicta. 1877-80.

Geschichtsbilder aus Rankes Werken, v. Hoffmann.

Schulze, Kolonisierung d. Gebiete zw. Saale u. Elbe.

Meyer, neue Beitr. z. Feststellgn. d. Schillerschen Textes.

Schurtz, Altersklassen.

Marcks, Männer u. Zeiten.

Steinen, Naturvölker Brasiliens.

J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier) in München:

\*Ges.- u. Verordn.-Blatt. f. Bayern 1902, 05, 07, 10.

H. L. Schlapp in Darmstadt:

\*Falk, V., die Bildwerke des Wormser Doms.

\*Heiberg, drei Schwestern.

\*Oesterr. Ärztezeitg. 1913.

\*Kunstdenkmäler i. Gr. Hessen.

A. Stefański Nachf., Hamburg 5:

\*Freudenthal, A., Heide.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:

\*Soldaten- u. Kriegslid. Alles Alt.

\*Kriegsgeschichte 1864, 1866, 1870-1871. Nur illustr. Werke.

\*Alt-Berlin, — Alt-Potsdam. Nur ältere, wertvolle, mögl. ill. Wke.

Franz Lutz in Gablonz a. N.:

1 Nebeling, moderne Zuschnitt.

## Preisänderung

für

# Hanfftaengl's Maler-Klassiker

„Meisterwerke der bedeutendsten Galerien Europas“

gelten ab 1. Okt. 1914 folgende herabgesetzte Verkaufspreise:

Band I. **München. Die**

**Königliche Ältere  
Pinakothek.** 263 Ab-  
bildungen.

№ 10.—/6.— no.

Band II. **Dresden. Die**

**Königliche Galerie.**  
300 Abbildungen.

№ 10.—/6.— no.

Band III. **London. Na-**

**tional Gallery.** 222  
Abbildungen.

№ 10.—/6.— no.

Band IV. **Amsterdam.**

**Das Rijks-Mu-  
seum.** 208 Abbildgn.

№ 10.—/6.— no.

Band V. **Im Haag.**

**Königl. Galerie u.  
Haarlem Galerie  
der Stadt.** 125 Ab-  
bildungen.

№ 7.50/4.50 no.

Band VI. **Kassel. Die**

**Königl. Galerie.**  
209 Abbildungen.

№ 10.—/6.— no.

Band VII. **St. Peters-**

**burg. Die Kaiser-  
liche Eremitage.**  
239 Abbildungen.

№ 10.—/6.— no.

Band VIII. **Berlin. Das**

**Kaiser-Friedrich-  
Museum.** 260 Ab-  
bildungen.

№ 10.—/6.— nr.

Gemischte Partien 11/10.

Dem Sortiment ist damit eine wesentl. erleichterte Verkaufsmöglichkeit der schönen „Malerklassikerbände“ geboten.

Dem Sortiment ist damit eine wesentl. erleichterte Verkaufsmöglichkeit der schönen „Malerklassikerbände“ geboten.

**Franz Hanfftaengl  
München**



## Verlag C. Boysen in Hamburg.

Im Laufe des Oktober und November d. J. werden von Professoren vom Kolonialinstitut und der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung und Mitarbeitern des Volksheims folgende 12 Vorträge für Arbeiter gehalten werden:

Dr. S. Marr: **Deutschlands neue Einigkeit.**  
Geheimrat Prof. D. Dr. Lenz: **1813 und 1870.**  
" " " " " **1870 und 1914.**

Dr. P. Rohrbach: **Was will Rußland?**  
Dr. W. Dibelius: **Was will England?**  
" " **Gehorsam und Freiheit im Lichte  
unserer Zeit.**

Prof. Dr. Lorenzen: **Deutschland und Österreich.**  
Prof. Dr. J. Classen: **Was bedeutet das deutsche Kaisertum?**  
Prof. Dr. K. Rathgen: **Deutschlands wirtschaftliche Kraft.**  
Frau S. Lesche: **Wir Frauen und der Krieg.**  
Walther Classen: **Volkskraft und Heer.**  
Prof. D. Dr. C. Meinhof: **Sittlichkeit und Krieg.**

Diese Vorträge, die gewiß die Aufmerksamkeit weitester Kreise beanspruchen dürfen, werden in meinem Verlage in Einzelheften zum Preise von je 20  $\text{d}$  Ladenpr., 12  $\text{d}$  in Rechn., 10  $\text{d}$  bar erscheinen. Bei Mehrbestellungen einzelner Vorträge von Vereinen oder Behörden können folgende Ermäßigungen gewährt werden: 25 Expl. 4  $\text{d}$  25  $\text{d}$ , 50 Expl. 7  $\text{d}$  50  $\text{d}$ .

Ich bitte, Ihren Bedarf umgehend zu verlangen.

Hamburg, 2. Oktober 1914. **C. Boysen Verlag.**

Demnächst erscheint:

## Ⓩ Lötrohrprobierkunde

Anleitung zur qualitativen und quantitativen Untersuchung mit Hilfe des Lötrohres

Von

**Professor Dr. Krug**

Dozent an der Kgl. Bergakademie Berlin

(VI u. 80 Seiten) kl. 8<sup>o</sup>. — Mit 2 Figurentafeln.

In Leinwand gebunden Preis  $\text{M}$  3.—.

Das praktisch angelegte kleine Buch will eine kurzgefasste Anleitung zur Lötrohrprobierkunde bieten, die — besonders auf Reisen — ein unentbehrliches Hilfsmittel zur Bestimmung von Mineralien darstellt. Bei der Einfachheit der Methoden ist ihre Anwendung auch für den Nichtfachmann ohne lange Vorbereitung möglich und das Buch wird daher nicht nur für den Mineralogen, Geologen, Berg- und Hüttenmann, sondern auch für den Forschungsreisenden, den Beamten und Kaufmann in unseren Kolonien von Interesse sein und in diesen Kreisen Käufer finden.

Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, den 5. Oktober 1914. **Julius Springer.**

Fortf. der Fert. u. Künst. erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Druckerei- u. Verlags-A.-G. vorm.

R. v. Waldheim in Wien:

\*1 Leipz. Illustr. Zeitg. 1914, Nr. 3710—3715.

Nur auf kompl. Explre., wenn auch nicht tadellos erh., wird reflekt.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Br.:

\*Schröter, Pflanzenleben d. Alpen.

G. Hess, München, Brienerstr. 9:

\*Hölderlins Werke. Alte Ausg.

Otto Riecker's Bh. in Pforzheim:

\*Burckhardt-B., mathemat. Unterrichts-werk. Kplt.

\*Aus Kleyers Enzykl.: Gleichgn. I. Grades.

\*Deutsche Kunst u. Dekoration 1910—11, H. 3, enth.: Hohlwein, Plakate m. Text v. W. Georgi. Angebote direkt.

Wilhelm Behlendorf in Lübeck:

Generalstabskarten des Krieges 1870/71.

J. Habel in Regensburg:

Goffine, Handpostille, hrsg. von Ludwig Donin.

C. Ludwig in Neisse:

Lektüre in russ., französ. u. poln. Sprache unpolit. Inhalts.

Hirschwald'sche Bh., Berlin NW.7:

\*Centralblatt f. Bakteriolog. Gen.-Register zu Bd. 26—40.

\*Bericht d. 1.—10. Konfer. d. Ver. f. Erziehg. Geistesschwacher.

\*Bericht üb. d. 1.—8. Verbandstag d. Hilfsschulen Deutschlands.

\*Verhandlungen d. 1.—3. intern. Kongr. f. Geistesranke.

\*Aschersons dtshr. Univ.-Kalend. Ausg. 15.

\*Verhandlgn. d. Dtschn. otolog. Gesellsch. Bd. 1—3.

\*Archives intern. de pharmacodynamie. Bd. 1—22 u. Bd. 17—22 apart.

\*Clinique ophthalmolog. 1895—99.

\*Jurist.-psychiatr. Grenzfrag. Bd. 1—6.

J. Hess, Stuttgart, Büchsenstr. 8:

Brie, üb. Nationalität. 1876.

Glatter, Gedanken üb. Nationalit.

Eötvös, Nationalitätenfrage. 1865.

Hugelmann, Recht d. Nationen in Oesterreich.

Dove, Wiedereintritt des national. Prinzips. 1890.

Hohenburger, Neu-Babylon. 1899.

Bauer, Nationalitätenfr. 1907.

Renner, d. österr. Sozialdemokr.

Springer, Kampf d. österr. Nation.

Celso, warum bin ich stolz a. mein Vaterland?

Maxim, Nationalitätenproblem d. Gegenwart.

Wenzel, d. sprachl. Recht. 1899.

K. André'sche Bh., Prag I—969:

\*Corpus juris canonici. Ält. Ausg. Billig.

\*Corp. jur. canon., dtshr. v. Otto-Sintenis. 2 Bde.

\*— do. hrsg. v. Friedberg.

\*Const. criminalis Theresiana.

\*Mataja, Unternehmerrgewinn.

\*Brünn, topogr.-histor. v. Hrib u. Mend. 1824.

\*Mend u. Hrib, Beschr. v. Brünn, B. (bei Gastl). Mit 2 Stichen.

\*Landesgesetzbl. f. Böhmen 1860—1867. Mehrfach!

\*L'Illustration 1910—13 einz., mit Beil.: Salon, Noël u. La petite Illustr.

\*Toldt, anat. Atlas. I—VI. 7.—8 A.

\*Borel, Gramm. française.

\*Aus d. Leben Th. v. Bernhardt's. 8 Bde.

\*Wurm, 7 Bücher Architektur.

\*Gurlitt, Gesch. d. Barock u. Rok. Bd. 1 u. 3.

\*Friedr. Irrgang in Brünn:

\*Ritters geogr.-statist. Lexikon, v. Heinr. Lagai. (Leipzig 1883. O. Wigand.)



# Verlag von Ernst Reinhardt in München

Ⓜ Soeben erscheint die 3. Auflage von

## Der Krieg

Eine Rede von  
Ernst Horneffer

Preis 50 Pfennig, 38 Pfennig netto, 35 Pfennig bar und 7/6.

Die große Absatzbarkeit dieser Schrift geht schon daraus hervor, daß in kürzester Zeit 3 große Auflagen erscheinen mußten. Durch Ausstellen im Schaufenster läßt sich leicht Massenabsatz erzielen. Ich liefere bereitwilligst in Kommission.

### Preisänderung.

Die in meiner Anzeige vom 18./7. 1913 herabgesetzten Preise verschiedener Verlagswerke sind hiermit wieder aufgehoben, da mein Vorrat in diesen Bänden erschöpft ist. Der volle Laden- und Nettopreis tritt gleichzeitig wieder in Kraft.

Köln, den 2. Okt. 1914

**J. P. Bachem**  
Verlagsbuchhandlung.

Ⓜ Soeben erschien:

### Astrologische Mutmaßungen über den Krieg der Deutschen 1914.

Seine Ursachen u. Folgen.  
Unter Berücksichtigung der  
Nativitäten

S. M. Kaiser Wilhelm II.  
S. M. Kaiser Franz Joseph  
des Königs Georg V.  
des Zar Nikolaus II.

von **Ernst Tiede**,  
Schriftleiter d. Astrologischen  
Rundschau — Monatschrift  
für Astrologische Forschung.  
Preis M. —.80.

Diese kleine Broschüre wird  
von jedem Deutschen sowohl  
wie auch von jedem Aus-  
länder — von letzteren aller-  
dings wohl zwar mit ge-  
mischten Gefühlen — seiner  
Originalität wegen gern ge-  
lesen werden. Wir bitten,  
reihenweise auszustellen.

Berlangzetteln anbei.  
Leipzig.  
Theosophisches Verlagshaus  
Dr. Hugo Bollrath.

Demnächst erscheint:

### Grundzüge des Überspannungsschutzes in Theorie und Praxis

Erweiterte Wiedergabe eines Vortrages

gehalten in der 2. Sitzung der Kommission für Überspannungs-  
schutz des Schweizer. Elektrotechn. Vereins und des Verbandes  
Schweizer. Elektrizitätswerke am 17. Januar 1914

Von

**Dr.-Ing. Karl Kuhlmann**

Professor für theoretische Elektrotechnik  
und Elektro-Maschinenbau, Direktor der elektrotechn. Laboratorien  
der Eidgen. Techn. Hochschule Zürich

50 S. 4°. — Mit 47 Textfiguren. — Preis ca. 2.—

Die obige Schrift behandelt eine der wichtigsten Fragen der  
Hochspannungstechnik. Der ihr zugrunde liegende Vortrag, dessen  
erweiterte Form sie bildet, hat s. Zt. in dem kleinen Kreise, in dem  
er gehalten wurde, das grösste Interesse gefunden, und es ist daher  
mit Sicherheit zu erwarten, dass das Erscheinen in Buchform all-  
gemein freudig begrüßt werden wird.

Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, den 5. Oktober 1914. **Julius Springer.**

Gesuchte Bücher ferner:

Ludwig Rosenthal's Antiquariat in  
München:

Comenius, Joh. Amos. Alle seine  
Schriften in allen Ausgaben u.  
Sprachen, auch Schriften über  
u. gegen ihn.

— De quaestione utrum D. Jesus  
propria virtute a mort. resur-  
rexit. Ad. Melch. Schefferum,  
Socinistam. respons. Amsterd.  
1659.

Gelbke, Abb. u. Beschreibg. der  
Ritterorden. Berlin 1832—39.

Alois Reichmann in Wien IV:  
Velhagens Monatshefte. 1913.

Hochschulbuchh. Max Hueber in  
München, Amalienstr. 43:

\*Blavatsky, die entschleierte Isis.  
\*— Geheimplhre.

Theodor Ackermann, kgl. Holbh.  
in München:

\*Vischer, Aesthetik.

\*Vischer, Vorles. üb. Aesthetik.  
Hrsg. v. seinem Sohne.

\*Schubert, Erzählungen. Bd. 1.  
Erl. 1840.

\*Die 42zeil. Bibel v. Gutenberg.  
Hg. v. Schwenke. Lpz., Insel-V.

\*Werder, Vorl. üb. Shakespeares  
Hamlet. 2. A. Berl. 1893.

\*Busse, Annette v. Droste-Hülsh-  
hoff. 2. A. Bielef. 1904.

\*Stöcklein, der Neue Welt-Bott.  
Allerhand Lehr als geistreiche

Briefschriften u. Reis-Beschrei-  
bungen usw. Tl. 25—38.

\*Jagd u. Weydwerk Buch. 2 Tle.  
Franckf. 1582, Feyerabend.

(Kplt. u. def. Ex.)  
Freimaurerei. Alles vor 1800.

Joseph Jolowicz in Posen:

\*Pestalozzi-Studien, hrsg. v. Seyf-  
farth. 1—6.

Seeberg, aus Religion u. Gesch.

Kölbing, engl. Stud. 6—8. 33—36.

Euphorion. 1—VI.

Löscheimer. Jahrg. 1809.

Zeitschr. f. vergl. Literaturgesch.

N. F. Bd. 1. 3—7. 15. 16.

Buchholz, Geschichte Ferdin. I.

Heinzel, kl. Schriften. 1907.

Mitteil. d. kgl. preuss. Archivver-  
waltung. 9. 10. 12—18. 20 u. f.

Festgabe für Heinzel. Weim. 1898.

Genealog. Handb. d. bürgerl. Fa-  
milien. 1—19.

Ztschr. f. dtschs. Altert. Bd. 1-18.

Juristische Wochenschr. 1872—86.

Joseph Baer & Co., Frankfurt, M.:

\*Hallier, Lucreti carmina e fragm.  
Empedoclis adumbr.

\*Hemme, lat. Sprachmaterial im  
Wortschatz d. Deutschen.

\*Miscellaneen z. Gesch. Friedrichs  
d. Grossen. 1878.

\*Misch, Gesch. d. Autobiogr.

\*Mitteil. a. d. dt. Schutzgeb. 1—3.

\*Mitteil. a. d. histor. Liter. 1907—  
1911.

\*— a. d. öst. Ver. f. Biblioth.-W.  
Wien 1877—1911.

\*Mombert, Kellerquellenbad d. Is-  
raelitinnen. 1828.

\*Mommsen, röm. Gesch. Bd. 5.  
1886, u. Bd. 3. 7. A., — ges.  
Schriften.

\*Monatsschrift f. höh. Schulen.

\*Mondenschein, Chymischer. 1750.

\*Monogr. z. dt. Kulturgesch. Bd. 9:  
Reicke, der Lehrer.

\*Morgensternsche kl. Frankfurter  
Ansichten. Kolor.

\*Mort d'Arthur, ill. v. Beardsley.

\*Moser, Beitr. z. n. europ. Völker-  
recht. 1779.

Rittersehe Buchh. in Soest:

\*Weiss, Komm. z. Hebräerbrief.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig:  
 Philippi, Kunst d. 15. u. 16. Jh. in Deutschl. u. in d. Niederl.  
 Schulze, de Hecataei Milesii fragmenta. 1912.  
 Seyffart, Kesselhaus- u. Kalkofen-Kontrolle.  
 Haeder, Kleinmotoren.  
 Bethmann, Hebezeuge.  
 Watzinger u. Stiefelhagen, Einrichtgn. d. Kraftwerkes u. Maschinenbau-Laboratoriums der Techn. Hochsch. in Darmstadt.  
 Fischer, Werkzeugmasch. Bd. 2.  
 Hartmann-Knoke, Pumpen.  
 Eyer mann, Dampfturbine.  
 Göttische, Kältemaschine.
- Bangel & Schmitt in Heidelberg:  
 \*Schopenhauers Werke, hrsg. von Frauenstädt.  
 \*Celander, der verliebte Studente. Orig.-Ausg.
- W. Jacobsohn & Co., Breslau V:  
 Erb. direkte Angebote.  
 \*Goethes Schriften. 8 Bde. 1787—1790. Nur Bd. VII. Sehr sauber geh., vollst. m. den Stichen.  
 \*Goethes Werke. 12<sup>o</sup> u. 8<sup>o</sup>. 55 Bde. 1827—36. Bd. 41—55 u. Suppl. 56—60.  
 \*Literatur üb. Gebr. d. Veronal. Angebote sind zu richten an Buchhändler H. Jacobsohn in Breslau XIII, Goethestr. 18
- Martinus Nijhoff im Haag:  
 \*Brialmont, Influence du tir-plongéant. 1888.  
 \*Groth, Briefe über Hochdeutsch. 1858.  
 \*Reichel, Mundart. 1892.  
 \*Chrysologus, Predigten. Bd. 2, 23.  
 \*Nouv. Revue théol. T. 44 (1912.)  
 \*de Saintes, Liturg. sive missae sanctorum patrum. Antv. 1560 oder 1562.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:  
 (A) Fränkel, Arzneimittelsynth.  
 (A) Philostratos, ed. Kayser.  
 (A) Guttmann, med. Terminolog. 6.—7. Aufl.  
 (A) Born, Komp. d. Anat.  
 (A) Volkelt, Aesthetik d. Trag.  
 (A) Philippovich, polit. Oekon. I.  
 (A) Scottish Text Soc. Publ. Kplt.  
 (A) Vogel, das Acetylen.
- K. André'sche Bh. in Prag I—969:  
 \*Dreyfus-Affaire. Werk darüber mit Kapitel: Die verschleierte Dame.  
 \*Schefer, kl. lyrische Werke. 2 Tle. 1828.  
 \*Mauritio, Getreide, Mehl, Brot.  
 \*Entsch. d. Reichsmilitärger.-H. Serie.  
 \*Pfaff, Clausel de rebus sic st. (Cotta.)  
 \*Siegel, Reichs- u. Rechtsgesch. Billig.  
 \*Corpus jur. canon. Billig.  
 \*Dühring, krit. Gesch. d. Nat.-Ök.  
 \*Bohemica, — Pragensia.
- W. H. Kühl in Berlin SW.:  
 Rauguste d. Kriegsmarine. Wien 1914, Jan., Juli.  
 Motorwagen. Jg. 12. 1909, a. def. (Chodowiecki.) Wolk, comment. in tabul. inc. 1789.  
 Archiv f. Naturlehre, v. Kastner. Bd. 17. 1829, auch and. Bände u. einz. Hefte.  
 D. Landjunker, wie er nicht seyn soll. B. 1803.  
 Pöhlitz, H. v. Feldheim. Jena 1802.  
 Chanute, Progress in flying mach. N. Y. 1899.
- Hans Borcholte, vorm. Schulzesche Hofbuchh. in Oldenburg:  
 \*Leipziger Illustr. Zeitg. Kriegszahl 1—6.  
 Angebote direkt!
- Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:  
 \*Calaminus, G., Rudolphotocarum, Austriaca tragoedia nova. 1595.  
 \*— Alle anderen Werke desselb. Verl. u. d. Petrus Calaminus.
- Liter. Anstalt in Freiburg i. Br.:  
 Scriptorum eccles. de musica sacra.  
 Robinson, Flora et silva.  
 Holmberg, Amarillidaceas argent.  
 Lindmann, zur Palmenflora Südamerikas.  
 Schulze, Morphol. u. Anatomie d. Convallaria majalis.  
 Flora Zentralamerikas. Arbeiten v. Rose, Orsted etc.  
 Flora Südamerikas. Arbeiten v. Urban, Copeland etc.  
 Geogr. Verbreitg. der Pflanzen Westindiens.
- Liebermann & Cie. in Karlsruhe:  
 \*Langenscheidt, lat. Unterr.-Br.  
 \*Globus. Jahrg. 1870—80.  
 \*Hogarth's Werke. Göttingen.  
 \*Kretschmann, Kriegsbriefe.  
 \*Fuchs, Sittengeschichte.  
 \*Wappentafel d. badischen Städte. 1892.  
 \*Schaible, Hanauerland. 1855.  
 \*Stein, Gesch. d. Stadt Lahr. 1827.  
 \*Frommel, Gedenkwerk.  
 \*Koppmann, Kommentar z. Militärstrafproz.-Ordn. 1901.  
 \*Berge, Schmetterlingsbuch.  
 \*Fuchs, Fleischbeschau. Mannh. 1875.  
 \*Weinbrenner, Entwürfe antiker Gebäude.  
 \*Statuten d. bad. Dienstausszeichnung v. 1846.  
 \*Katalog d. Bibliothek d. polytechn. Schule in Karlsruhe. 1850 u. 1854.  
 \*Teichmüller, d. elektr. Gleichstromleitungen. 1898.
- Edmund Meyer in Berlin W. 35:  
 \*Brüning, Porzellan. (Handb. der kgl. Museen.)  
 \*Müller u. Küster, Berlin. Kplt., event. einzelne Bde.  
 \*Andrees Handatlas.  
 \*Perthes' Handatlas.
- Eschen & Fasting, Oldenburg, Gr.:  
 \*Archiv f. Literaturgesch. 1881, Bd. 11, ev. das Heft apart, das ein Lebensbild v. F. A. Eschen enthält.  
 J. Strauss'sche Bh. u. Ant., Frankfurt a. M.:  
 \*Graetz, d. Elektrizität. Gr. A.  
 \*Bibl. d. U. u. d. Wiss. 1887, Bd. 10. (Union.)  
 \*Pertz, Freiherr v. Stein.  
 \*Pfungst, Laskaris. Bd. 2.  
 \*Schäffer, Flattich u. s. System.  
 \*Senfs Ganzsachenkatalog.  
 \*Adressbuch d. Berg-, Hütten- u. Walzwerke.  
 \*Goethes Werke. Bd. 1. (20bdg.; Cotta, 1815—19.)
- M. & H. Becker, Berlin NW. 5:  
 \*Glaubitt, Kreisarztprüfung.  
 \*Jahrb. f. Kinderhk. N. F. Bd. 76.  
 \*Kiesewetter, Geheimwissensch.  
 \*Lejars, dringl. Operat.  
 \*Thiem, Handb. d. Unfallheilkde. Bd. II, 2.
- P. Schweitzer N. Beyer & Frommer in Breslau 5:  
 Hildebrand, z. dt. Sprachunt. Patsch, Landeskde. v. Schlesien.
- Ernst Haase in Berlin W. 35:  
 \*Andrees Handatlas.  
 \*Perthes' Atlas.
- Ludwig Röhrscheid in Bonn:  
 \*Kluge, dtische Studentensprache.  
 \*Dehmel, Kindergarten.  
 \*Landois, Lehrbuch d. Physiolog. 12. Aufl. 1. Bd.  
 \*Junge Mädchen, hrsg. v. Schanz. Bd. 7.  
 \*Wittich, Lehrb. d. Latein. I u. II.  
 \*Deutsche Rundschau 1914.  
 \*Falckenberg, neuere Philosophie.  
 \*Schmidt, Projekt. fotogr. Aufn.  
 \*Land-Lexikon.
- H. Differt's Buchh. in Cottbus:  
 \*Krieg 1870/71. Hrsg. v. Grossen Generalstab.
- Paul Gottschalk in Berlin:  
 \*Wiener med. Wochenschr. 1889—1911.  
 \*Zeitschr. f. Unters. d. Nahrungs- u. Genussmittel. Bd. 2. 3. 5. 6. 17—20. 23—26. Bd. 4, H. 23 u. Bd. 9, H. 6 u. 11 oder diese Bände kplt.  
 \*Archiv f. öffentl. Recht. Bd. 5. 8. 18 u. f., auch kl. Ser. m. d. Bdn.
- C. L. van Langenhuysen, Amsterdam:  
 Biographie internat. par l'Acad. royale. T. 1—21. Bruxelles.  
 Féret, P., la faculté de théologie et s. docteurs les plus célèbres. Moyen-âge. T. 1—4. Paris 1894—1897.  
 Peddie, R. A., Conspectus incunabulorum. 1. 2. London 1910, 14.
- Heinrichshofen in Magdeburg:  
 \*Klencke, das kranke Kind.  
 \*Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex.
- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:  
 \*Wiedersheim, Bau d. Menschen als Zeugnis für s. Vergangenheit.  
 \*Kölliker, zur Kenntnis d. Baues d. Lunge d. Menschen.  
 \*Lenhossek, neue Untersuch. üb. d. feineren Bau d. zentral. Nervensystems d. Menschen.  
 \*— feinere Bau d. Nervensyst.  
 \*Lieberkühn, Auge d. Wirbeltierembryo.  
 \*Meckel, de vasis lymphaticis.  
 \*Merckel, Beteiligung d. Gefäßwand an d. Organisation des Thrombus.  
 \*Prennant, étude sur la structure du tube séminifère des mammifères.  
 \*Recklinghausen, Lymphgefäße u. ihre Beziehg. z. Bindegewebe.  
 \*Studnicka, Beitr. z. Anatom. u. Entwicklungsgesch. d. Vorderhirns d. Cranioten.  
 \*Topinard, éléments d'anthropol. générale.  
 \*Reuleaux, d. Konstrukteur.  
 \*Bach, Maschinenelemente.  
 \*Ranke, engl. Geschichte.  
 \*Bie, die Oper.  
 \*Schmidt, E., Charakterist. 2. R.  
 \*Archiv f. Strafrecht u. Strafproz. (Glodammer). Jahrg. 49, VI; 53, I—III.
- Alles, Monographien u. Sonderdrucke von: Reinh. Frank, — v. Bar, — v. Hippel, — Lammasch, — Moritz, — Liepmann, — Ad. Merkel, — Stooss.
- R. Friedländer & Sohn in Berlin:  
 Topinard, l'anthropologie.  
 Fabricius, Systema Entomologiae. 1775.  
 — Systema Rhyngotorum. 1803.  
 Križ, Quartärzeit in Mähren. 1903.  
 Mojsisovics, Cephalop. d. Halstätter-Kalke. 1893.  
 Tausch v. G., Bivalvengattg. Conchodus. 1892.  
 Kornhuber, Carnosaurus March., foss. Lacertilier. 1893.  
 Beutler, Bryozoenfauna d. älteren Tertiärsch. v. Bayern. I u. f.  
 Friedländer, Teerfarbenfabrikat. 10 Bände.
- Puttkammer & Mühlbrecht, Berlin W. 56:  
 Billerbeck, Einfluss d. Kriegsbeg. Milukow, Skizzen russ. Kulturgeschichte. Bd. 2.  
 Pfingstblätter d. hanseat. Gesch.-Vereins. H. 4.  
 Simon, Bilanzen d. A.-G.  
 Hildebrandsson, Riggenbach, Teiserenc de Bort, intern. Wolkenatlas. 1896.  
 Maurer, d. griech. Volk. 1835.  
 Kepleri opera omnia, ed. Frisch. 1858, auch einzelne Bde.  
 Zeitschrift, Elektrotechn. Jg. 1-11.  
 Zeitschrift d. Vereins deutscher Ingenieure 1886—89, 92.

**Felix L. Dames**, Berlin-Lichterf.:  
Kieffer, Cynipides. Vol. 1. (André,  
\*Spécies d. Hyménopt. vol. VII.)  
Auch unvollständig.

**J. M. Spaeth** in Berlin:  
1 Rangliste 1914. (Mittler.)  
1 Nietzsches Werke 1—11. Tasch-  
Ausg. Geb.

1 Doepler-Lulves, Blätter f. Ko-  
stümcke. (Ang. d. Inhalts.)

**Leuschner & Lubenskys U.-Bh.** in  
Graz:

\*Westermanns Monatsh. Jg. 58.  
Komplett.

\*Lamprecht, deutsche Geschichte.  
V, 2 bis Schluss.

**Hugo Streisand** in Berlin W. 50:

\*Wagner-Jahrbuch. Bd. 3.

\*Schopenhauer, Welt. (Insel.)

\*Keller, Heinrich. Neudruck.

\*Meyers histor. Handatlas.

\*Meyers kl. Konv.-Lex. N. A.

\*Steig, Briefw. Arnims.

\*Indigena, Rügen u. ält. Rügen-  
Romane.

\*Grimm, 15 Essays.

\*Boelsche, Liebesleben. Bd. 1. 2.

\*Luegers techn. Lex. N. A.

\*Bar, — R. Frank, — M. Liep-  
mann, — Ad. Merkel, — Lam-  
masch, — v. Hippel, — Stooss.  
Alle jurist. Monogr. u. S.-A.

**Franz Deuticke** in Wien I:

\*1 Wichert, H. v. Plauen.

\*1 Meyer-J., organ. Chemie. I, 1-2.  
2. Aufl.

**G. A. Seraphin** in Hermannstadt:

\*1 Verdi, Aida. Klav.-Ausz. mit  
Singsstimme.

**Eduard Höllrigl** in Salzburg:

Suess, Antlitz d. Erde. Bd. 3, 1. u.  
2. Teil. Brosch.

**M. Lengfeld'sche Bh.** in Cöln:  
Angebote direkt.

\*Süs, Gust., Swinegels Reiseaben-  
teuer. (In mehr. Ex.)

**Jos. Baer & Co.** in Frankfurt, M.,  
Hochstrasse 6:

\*Mucke, T. R., Urgesch. d. Acker-  
baues.

\*Mühlbrecht, Übers. d. ges. staats-  
u. rechtsw. Lit. I.

\*Müller, Volkslied. d. Erzgeb.  
1883.

\*Müller-Lyer, F., Entwicklungsst.  
d. Menschheit. 4 Bde.

\*Müller, üb. Altertümer d. ostind.  
Archipels. 1859.

\*Müller, K. O., z. Gesch. d. peinl.  
Prozesses in Schwaben. Tibb.  
Stud. 1910.

\*Müller, Ad., Vorlesgn. üb. Fried-  
rich Wilh. IV. u. d. Natur etc.  
d. preuss. Monarchen.

**Eduard Kummer** in Leipzig:

\*Arena. Kplt. u. einz.

\*Heym, Bakteriologie.

\*Nauticus. Bd. 4. 1902.

**Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.**  
in Leipzig:

(C) Grossherzogl. hess. Regiergs-  
blatt 1819—1913.

(C) Gesetzblatt f. d. Hansestadt  
Lübeck. Kplt.

(C) Gesetzsammlg. f. d. Herzogt.  
Sa.-Altenburg 1821—1913.

(C) — f. d. Fürstent. Schwarzb.-  
Rudolfstadt 1840—1913.

(C) — f. d. Herz. Sa.-Meiningen  
1829—1913.

(C) Ergebn. d. Vers. z. Reinig. d.  
Abflusswässer a. Rohzuckerfabr.  
1886.

(C) Ebner-Eschenbach, Gemeinde-  
kind, — Unsühnbar, — Dorf- u.  
Schlossgesch.

(C) Ales, omnes disputat. Wittbg.  
1553.

(C) Ammon, Dissertat. de Luca  
emendat. Matthaei. Erl. 1805.

(A) Astier, Essai au livre d'ecclés.  
Strassb. 1861.

(C) Aymon, Synodes nat. des égl.  
réf. en France. 2 v. Rotterd.  
1710.

(C) Bastian, la vie de M. Simons.  
Strassb. 1857.

(C) Döllinger, Eucharistie. 1826.

(C) Dembrowski, Quell. d. christ-  
lichen Apologetik.

(C) Faulhaber, griech. Apologet.  
1896.

**M. Gottliebs Bh.** in Wien I:

\*Schurz, Lenau.

**Franz Malota** in Wien IV/1:

\*Walther, Erde u. d. Leben.

\*Blaas, Geologie v. Tirol.

\*— geolog. Führer.

**Josef Mayinger** in München,  
Augustenstr. 60:

\*Raguenet, Matériaux et Docum.  
d'Architect. et de Sculpture. Jg.  
1—40. Muss tadellos erh. sein.  
Angebote nur direkt.

**Süddeutsches Antiqu.** in München:

\*Puhlmann, homöop. Praxis. 2. A.

\*Müller, allgem. Martyrolog.

\*Horaz, Oden u. Epoden, v. Nauck.  
Nur 7. Aufl. 1871.

\*Trotha, Th. v., Familiengesch. d.  
Geschlechts. (Titel ungenau.)

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

Die nachstehenden Bücher er-  
bitte, soweit remissionsberechtigt,  
umgehend direkt per Post zurück:

**Klauke, Lehrplan** für ein- und  
mehrklassige Schulen. 3. Aufl.

**Piel, opus 64, Harmonie-  
lehre.** 10. Auflage.  
Düsseldorf, den 3. Okt. 1914.

**L. Schwann**  
Kgl. Hofbuchhandlung.

### Zurück erbeten.

Ich bin bereit, liegen gebliebene  
Vorräte von

**Puls, Lesebuch für die höhe-  
ren Schulen Deutschlands**  
6. Teil: Gedichtsammlung  
(früher als 7. Teil bezeich-  
net) 2. Aufl.

auf vorherige Anfrage zurückzu-  
nehmen, sofern sie mir wohlver-  
pact frei durch die Post zugesandt  
werden.

Auch schon gebrauchte, aber  
gut erhaltene Bände dieses Teiles  
bin ich unter Umständen in der  
Lage zurückzuerwerben und sehe  
Angeboten hierüber entgegen.

Gotha, Oktober 1914.

**E. F. Thienemann.**

Umgehend zurück erbitten wir  
alle remissionsberechtigten Bände  
von

**Biese, Deutsche Literatur-  
geschichte. Band II u. III.**  
Je M. 4.10 netto.

Für umgehende Erfüllung unse-  
rer Bitte sagen wir im voraus  
verbindlichsten Dank. Nach dem  
10. Januar 1915 eintreffende Sen-  
dungen müßten wir unter allen  
Umständen zurückweisen.

Hochachtungsvoll

München.

**E. H. Beck'sche Verlagsbuch-  
handlung Oskar Beck.**

### Umgehend zurück

direkt per Post auf unsere  
Kosten erbitten wir alle re-  
missionsberechtigten Exem-  
plare von

**Thea von Harbou,  
Der Krieg und die  
Frauen.** Novellen. 8°.  
1.—5. Aufl. Kartoniert.

Die Bestellungen auf das  
vortreffliche Buch gehen so  
zahlreich ein, daß die 4. und  
5. Auflage nahezu vergriffen  
sind. Durch sofortige Berück-  
sichtigung würden Sie uns  
besonders verbinden. Nach  
dem 1. Januar 1915 können  
wir Exemplare nicht mehr zu-  
rücknehmen. Gut verpackt!

Stuttgart, 2. Okt. 1914.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung**  
Nachfolger.

**Dringend zurückerbitten** alle  
rücksendungsberechtigten Exemplare  
von:

**Gg. Weissenfee, Lehrbuch der  
Stenographie.** 20. u. 21. Aufl.  
Teil I.

Nr. 1.— ord., Nr. —.75 no.

Da eine neue, veränderte  
**22. Auflage** in Druck befindlich,  
erwarte ich Rücksendung der Exem-  
plare der 20. und 21. Auflage bis  
spätestens 20. November.

Gießen, 2. Oktober 1914.

**Emil Roth**  
Verlagsbuchhandlung.

### Sofort zurückerbeten

geradenwegs auf unsere Kosten  
alle rücksendungsberechtigten  
Exemplare der

**Kriegs-Sanitätsordnung.**  
Geb. (Nr. 2.— ord.) M. 1.50 no.

München, 2. Oktober 1914.

**J. F. Lehmanns Verlag.**

### Angebotene

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen**

### Fachzeitungs-Verlag

Sucht zum sofortigen An-  
tritt etwa 30jähr., gewissen-  
haften u. pünktlichen Herrn,  
der durch Zeugnisse u. Refe-  
renzen längere, erfolgreiche  
Tätigkeit im Zeitschriften-  
verlag nachweisen kann.  
Gefordert wird unbedingtes  
Vertrautsein mit allen Her-  
stellungsarbeiten, Korre-  
spondenz, mündlicher und  
schriftlicher Inseratenakqui-  
sition. Englische u. franzö-  
sische Kenntnisse erwünscht.  
Bewerbungen mit Bild,  
Zeugnisabschriften und Ge-  
haltsansprüchen u. K. R. 176  
erbeten.

Leipzig. **f. Volckmar.**

Durch Einberufung zum Militär  
sofort jüngerer Gehilfe für mein  
Auslieferungslager u. Verlag  
gesucht. Derselbe muß fleißig  
und strebsam sein und kann auch  
aus dem Groß- od. Komm.-Gesch.  
hervorgegangen sein. Angeb. mit  
Gehaltsangabe erbeten.  
Hamburg. **H. Carly.**

**Stuttgarter größ. Verlags-  
buchhandlung** sucht für  
sofort oder spätestens  
1. November einen äußerst  
pünktlichen

**jüngeren Gehilfen**  
mit guter Handschrift, der  
auch perfekt stenographie-  
ren kann.

Herren, die in der Strazzen-  
buchhaltung bereits selb-  
ständig gearbeitet haben u.  
die möglichst auch Schreib-  
maschine schreiben, wollen  
ihre Bewerbungen unter  
Angabe der Gehaltsanspr.  
und Beifügung von Zeug-  
nisabschriften unt. Nr. 2819  
an die Geschäftsstelle des  
B. V. einsenden.

## Junger Gehilfe

mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut und Kenntnis der Nebenbranchen für sofort od. später gesucht. Anfangsgehalt 100 M., Angebote mit Bild u. Zeugnisabschr. an **Karl Danehl, Buchh. Allenstein.**

## Nach Wien! Vertriebsleiter

gesucht.

Der Verlag umfaßt:  
Bornehmes Familienblatt,  
10 1/2-illust. Zeitung,  
50 1/2-Bibliothek,  
50 1/2-Bandschmud.

Es wird nur auf eine auch im Reisevertrieb erfahrene ledige Kraft reflektiert. Angebote mit Photogr., Zeugnisabschr. und Gehaltsanspruch für den Anfang unter „Tüchtiger Organisationsleiter“ 2817 an die Geschäftsstelle des V.-B.

Für 1. November oder ev. sofort wird

### Erster Gehilfe

für die Leitung einer Wiener Sortimentbuchhandlung gesucht. Es wollen sich nur Herren melden, die über eigene Initiative, gutes Verkaufstalent, angenehme Umgangsformen verfügen und mit Freude und Interesse selbständig arbeiten. Gef. Angebote mit ausführlichem Lebenslauf, Angabe von Gehaltsansprüchen und möglichst auch Photographie, die zurückgesendet wird, unter 2820 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Offene Stellen

weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besond. Wünsche nach die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Suche für 15. Oktober einen jungen tüchtigen Gehilfen, welcher auch in den Nebenbranchen bewandert sein muß. Deutsch-Ostreicher und kath. Konf. Angebote mit Zeugnis-Abschriften u. Photographie baldigt an

**Caspar Eder**  
Buch-, Kunst-, Musik- u. Papierhandlung  
Brigen (Südtirol).

Suche jüngeren, intelligenten

### Gehilfen,

der angenehmes Äußeres, gewandte Umgangsformen hat und an ein exaktes, unbedingt zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Nur Herren mit besten Empfehlungen wollen sich mit Schilderung ihres Bildungsganges und unter Beifügung der Photographie, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche melden. Herren mit Kenntnis der italienischen Sprache erhalten den Vorzug, jedoch nicht Bedingung.

**Schrinner'sche Buchhandlung**  
(E. Mahler), Pola.

## Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 1/2 für die Zeile.

Tüchtiger Gehilfe sucht sofort Stellung im Verlag od. Sortiment. Angebote an **L. Wildt, Clausenthal i/S., Nr. 714**, erbeten.

### Sortimenter,

31 Jahre, unged. Landsturm, sucht Stellung od. Vertretung. Gef. Angebote an **E. Redner, Hermsdorf, Bez. Breslau.**

Tüchtiger Sortimenter sucht für sofort anderweitig Stellung und nimmt auch Aushilfsposten an. Ansprüche ca. 130—150 M. Angebote u. „Buchhändler“, Düsseldorf, Gerresheimerstr. 51, p.

## Bibliothekarin,

ein Jahr praktisch tätig gewesen, möchte als Volontärin in eine Buchhandlung eintreten oder sich in einer Leihbibliothek betätigen. Angeb. erbeten an **E. Graefe, Charlottenburg — Westend — Akazienallee 30.**

## Vermischte Anzeigen.

Barfakturen löst mein Kommissionär wie bisher stets anstandslos ein, wenn mit meinem Verlangzetteln versehen.

**Gevelsberg, 25. 9. 1914.**

**Adolf Strathmann**  
vorm. Baltische Buchh.

Wir suchen zwecks vollständiger Ausnutzung unserer Setzmaschinen (Linotype)

### laufenden Werkdruck.

Satzproben und Voranschläge stehen unverbindl. zu Diensten. **A. Oelschläger'sche Buchdruck.** Telefon Nr. 9. Calw (Württ.).

## Familiennachrichten.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 25. September morgens erlitt mein einzig geliebter und treuer Sohn

## Hermann Baedeker

Leutnant der Reserve im II. Lothringischen  
Pionier-Ersatz-Bataillon Nr. 16

bei der Erstürmung des Forts „Camp des Romains“ bei St. Mihiel den Heldentod für Kaiser und Vaterland. Mit ihm, der eben sein 25. Lebensjahr erreicht hatte, sank meine größte und liebste Hoffnung in ein frühes Grab.

Bredeney b. Essen, den 3. Oktober 1914.

**Diedrich Baedeker, Verlagsbuchhändler.**

Höflichkeit wird gebeten, von etwaigen Beileidsbesuchen Abstand nehmen zu wollen.

## Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Rechtsverhältnisse zwischen Verlag und Sortiment in der Kriegszeit. Von Dr. Alexander Elster. S. 1489. — Führer durch die Gruppe: Wissenschaftliche Photographie. Von Prof. Dr. C. Goldberg. S. 1491. — Kleine Mitteilungen. S. 1491. — Personennachrichten. S. 1492. — Sprechsaal. S. 1492. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7577. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeführt sind. S. 7579. — Anzeigen-Teil. S. 7580—7600.

- |   |   |  |                                  |  |  |
|---|---|--|----------------------------------|--|--|
| <b>Adermann, Th., in Mü.</b> 7597.            | <b>Danehl</b> 7600.                                     | <b>Herder'sche Verh. in Frei-</b> burg U 2.  | <b>Reichsverlag U 1.</b>         | <b>Reinhardt in Mü.</b> 7597.            | <b>Steinide in Augsb.</b> 7595.                        |
| <b>André in Prag</b> 7584. 7596. 7598.        | <b>Deutche</b> 7599.                                    | <b>Herrmann sen. U 4.</b>                    | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Ritter'sche Bh. in Soest</b> 7597.    | <b>Stellenvermittlung d. A. D. B.-Geh.-Verb.</b> 7600. |
| <b>Angenruber-Verl.</b> 7587.                 | <b>Differt's Bh.</b> 7598.                              | <b>Hef, G., in Mü.</b> 7596.                 | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Robr in Raff. U 4.</b>                | <b>Strathmann</b> 7600.                                |
| <b>Attenhofer'sche Bh.</b> 7583.              | <b>Druck- u. Verl.-A.-G.</b> vorm. N. v. Waldheim 7596. | <b>Hef, J., in Stu.</b> 7596.                | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Rohr'sche Bh. in Brk.</b> a. M. 7598. | <b>Streifand</b> 7599.                                 |
| <b>Bachem</b> 7597.                           | <b>Eder</b> 7600.                                       | <b>Hiersemann</b> 7598.                      | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Rosenthal, L., in Mü.</b> 7597.       | <b>Südt. Ant.</b> 7599.                                |
| <b>Baedeker in Bred.</b> 7600.                | <b>Eisen &amp; F.</b> 7598.                             | <b>Hirschwald'sche Buchh. in</b> Brln. 7596. | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Rosenthal, L., in Mü.</b> 7597.       | <b>Teufel'sche Verlagsbh. in</b> Ve. 7597.             |
| <b>Bangel &amp; Schm.</b> 7598.               | <b>Engelhorn's Ref.</b> 7582.                           | <b>Hochschulbh. M. Hueber</b> 7597.          | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Roth in Gief.</b> 7599.               | <b>Thienemann in Gotha</b> 7599.                       |
| <b>Baer &amp; Co.</b> 7597. 7599.             | <b>Fehr'sche Bh. in St. G.</b> 7595.                    | <b>Illrigl</b> 7599.                         | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schlapp</b> 7595.                     | <b>Verl. d. Aerztl. Rundsch.</b> 7584.                 |
| <b>Bartohl &amp; Co.</b> 7580.                | <b>Fischer, S., in Brln.</b> 7587.                      | <b>Isidor</b> 7599.                          | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schmidlung</b> 7591.                  | <b>Verl. Sernalreform U 3.</b>                         |
| <b>Beck'sche Verh. in Mü.</b> 7599.           | <b>Fleischel &amp; Co.</b> 7594.                        | <b>Gotthard</b> 7595.                        | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schrinner'sche Bh.</b> 7600.          | <b>Verlagsanst. Dr. E. Hofe</b> 7586.                  |
| <b>Becker, M. &amp; S.,</b> 7598.             | <b>Fod G. m. b. G.</b> 7598. 7599.                      | <b>Jacobsohn &amp; Co.</b> 7598.             | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schwann</b> 7599.                     | <b>Wobach &amp; Co.</b> 7585.                          |
| <b>Behlendorf</b> 7596.                       | <b>Friedländer &amp; S.</b> 7598.                       | <b>Jolowicz</b> 7597.                        | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schweiger Sort. in Mü.</b> 7595.      | <b>Woldmar</b> 7580. 7599.                             |
| <b>Bergas</b> 7580.                           | <b>Golwverlag</b> 7599.                                 | <b>Kirrgang</b> 7596.                        | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schweiger Sort. in Mü.</b> 7595.      | <b>Volksvereinsverlag</b> 7586.                        |
| <b>Bibliothek d. B.-B.</b> 7580. 7584.        | <b>Gottlieb in Wien</b> 7599.                           | <b>Kellerer's Hofbh.</b> 7595.               | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schweiger Sort. in Mü.</b> 7595.      | <b>Wagnersche Univ.-Bh. in</b> Freib. 7596.            |
| <b>Borcholte</b> 7598.                        | <b>Gottschalk in Brln.</b> 7598.                        | <b>Meißner's Hofbh.</b> 7595.                | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schweiger Sort. in Mü.</b> 7595.      | <b>v. Weber in Mü.</b> 7583.                           |
| <b>Boysen in Ha.</b> 7596.                    | <b>Grae in Charl.</b> 7600.                             | <b>Mos Ref. in Magdeb.</b> 7595.             | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schweiger Sort. in Mü.</b> 7595.      | <b>Wildt in Clausstb.</b> 7600.                        |
| <b>Braun'sche Hofbuchdr. in</b> Carlsr. 7599. | <b>Grau &amp; Co.</b> 7595.                             | <b>Kühl, W. G., in Brln.</b> 7598.           | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schweiger Sort. in Mü.</b> 7595.      | <b>Wölfer</b> 7584.                                    |
| <b>Breslauer</b> 7598.                        | <b>Haase in Brln.</b> 7598.                             | <b>Kummer in Ve.</b> 7599.                   | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schweiger Sort. in Mü.</b> 7595.      | <b>Wohlf 7586.</b>                                     |
| <b>Brogel</b> 7586.                           | <b>Habbel</b> 7596.                                     | <b>v. Langenhuisen</b> 7598.                 | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schweiger Sort. in Mü.</b> 7595.      |  |
| <b>Carly</b> 7599.                            | <b>Haus</b> 7596.                                       | <b>Rehmann's Verl. in Mü.</b> 7595. 7599.    | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schweiger Sort. in Mü.</b> 7595.      |  |
| <b>Cotta'sche Bh. Ref.</b> 7599.              | <b>Haus</b> 7596.                                       | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598.             | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schweiger Sort. in Mü.</b> 7595.      |  |
| <b>Danehl</b> 7599.                           | <b>Heinrichshofen in Magde-</b> burg 7598.              | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598.             | <b>Reichmann &amp; Co.</b> 7598. | <b>Schweiger Sort. in Mü.</b> 7595.      |  |

entfällt vollends der rechtliche Grund zur Rückforderung des Provisionsbeitrages.

Im Börsenblatt ist ferner die Frage aufgeworfen worden, wer den Schaden zu tragen hat, wenn ausländische Zeitschriften jetzt nicht weiter geliefert werden, der Sortimenter sie aber schon pro komplett bezahlt hat und sie vom Kunden sich nur hestweise bezahlen läßt (Vbl. Nr. 216). Diese Frage ist in meinem Aufsatz in Nr. 291 v. 16. Dezember 1913 eingehend behandelt worden, wenn auch nicht unter der heute vorliegenden Voraussetzung des Krieges, sondern unter der Voraussetzung, daß der Zeitschriftenverleger in Konkurs geraten ist. Juristisch liegen beide Fälle gleich, denn es handelt sich beidemal um eine Unmöglichkeit der Weiterlieferung. Die Lieferung der Fortsetzung ist heute tatsächlich unmöglich, und so ergibt sich denn, daß der Sortimenter für die Hefte, die er nicht liefern kann, den Anspruch auf Bezahlung verliert (§ 323 BGB.: »Wird die aus einem gegenseitigen Vertrage dem einen Teile obliegende Leistung infolge eines Umstandes unmöglich, den weder er noch der andere Teil zu vertreten hat, so verliert er den Anspruch auf die Gegenleistung«). Hat der Sortimenter aber von dem Kunden auch schon den Betrag pro komplett erhalten, so müßte er ihn nach eben diesem Paragraphen herausgeben, wo es weiter heißt: »Soweit die nach diesen Vorschriften nicht geschuldete Gegenleistung bewirkt ist, kann das Geleistete nach den Vorschriften über die Herausgabe einer ungerechtfertigten Bereicherung zurückgefordert werden«. Aber diese Folge tritt hier nicht ein, weil nach § 818 BGB. Abs. 3 »die Verpflichtung zur Herausgabe oder zum Ersatz des Wertes ausgeschlossen ist, soweit der Empfänger nicht mehr bereichert ist«. Der Sortimenter hat aber den komplett-Betrag an den Verleger (oder an Brodhäus usw.) weitergegeben, ist also nicht mehr bereichert. (Für Brodhäus gilt dann dasselbe auf der nächsten Stufe.) Dem Vordermann muß nur der Rechtsanspruch abgetreten sein, der gegen die letzte Instanz, den Verleger, besteht. Dieser Anspruch ist allerdings nach Lage der Dinge sehr zweifelhaft. Mit anderen Worten: sind die Zeitschriften pro komplett vom Kunden bezahlt, so trägt dieser den Schaden und kann nur spätere Nachlieferung erwarten; sind sie von ihm nicht pro komplett bezahlt, so bleibt der Schaden auf dem Sortimenter sitzen. Dieses etwas äußerlich und unberechtigt erscheinende Ergebnis beruht auf den Bestimmungen der §§ 323 und 818 BGB., die in solchem Fall keinen Anspruch auf Zahlung, aber auch keinen auf Rückzahlung geben. Wer gezahlt hat, trägt in diesem Sonderfall das Risiko. Wegen der näheren Begründung dieser Antwort auf die aufgeworfene Rechtsfrage darf ich auf meinen erwähnten Aufsatz in Nr. 291 des vorigen Jahrgangs des Vbl. verweisen.\*)

Neben den Zeitschriften bilden die großen Fortsetzungswerke eine besondere Sorge, und zwar in gleichem Maße für den Verleger, den Sortimenter und den Reisebuchhändler. Die begonnenen und vielleicht schon weit fortgeschrittenen umfangreichen Werke wird der Verleger ohne Zweifel auch während des Krieges oder zumindest nach seiner Beendigung fort- und zu Ende führen, denn erst dann kann er das große hineingesteckte Kapital realisieren. Aber wie er verlieren der Sortimenter und die Reisefirma sicherlich eine große Anzahl Abnehmer; denn von den zum Teil jüngeren Beziehern dieser Werke stehen viele im Felde. Kehrt ein Teil von ihnen nicht zurück, so kommen die Bruchstücke des Lieferungsverkes in den antiquarischen Handel oder gehen verloren, der Rest der Lieferungen findet natürlich keine Abnehmer; ein Teil geht freilich auch in andere Hände über, die den Rest des Werkes dann dazubeziehen. Immerhin, ein großer Ausfall, ja eine große Störung der Absatzlisten bleibt. Der Sortimenter wird vielfach angegangen werden, den Anfang zurückzunehmen, oder er wird die noch nicht bezahlte Valuta dafür nur sehr schwer erhalten. Demgegenüber aber hat er ja nach § 10 der Verkehrsordnung wenigstens das Recht, auf die Fortsetzung zu verzichten, selbst wenn er sie bestellt hatte. Am schlimmsten sind die Ratengeschäfte dran, die erhebliche Teile des Werkes geliefert haben, Provision an ihre Reisenden bezahlt haben und erst ganz geringe Beträge der Ra-

tenzahlung erhielten. Aber es ist ja Sache ihrer wohlüberlegten Verträge mit dem Bezieher, wie sie sich da schadlos halten, und deshalb sei auf die Rechtsfragen, die da austauschen, hier nicht näher eingegangen.

**Führer durch die Gruppe: Wissenschaftliche Photographie.** Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914. Von Prof. Dr. E. Goldberg. (Sonderdruck aus der „Photographischen Rundschau“ Juli 1914.) 16°. (50 S.). Halle a. S., Verlag von Wilhelm Knapp. Steif brosch. 20 J.

Der Vorzug der Ausstellung für wissenschaftliche Photographie auf der Bugra besteht darin, daß man sich nicht damit begnügt, die Ergebnisse der Anwendung der Photographie zu zeigen, sondern als feste Basis einer solchen Darstellung die einzelnen Techniken zugrunde legt und diese vom wissenschaftlichen Standpunkte aus bearbeitet. Die so geschaffene Einteilung in 34 Gruppen gewährleistete im voraus eine gewisse Vollständigkeit und leichte Übersicht über das Ganze. Ein praktisches Orientierungsmittel, aber auch in mancher Beziehung eine Ergänzung für diese Gruppe der Bugra will das vorliegende Schriftchen sein. Was es uns beim Studium der einzelnen Gruppen zu sagen hat, sind meist kurze und knappe Bemerkungen über: Plattenfabrikation, Plattenprüfung, Entwicklung, Latentes Bild, Orthochromatische Photographie, Papierfabrikation und Rotationsdruck, Kopierverfahren, Objektivfabrikation, Versuche über photographische Optik, Kamerabau, Blitzlicht, Kinematographie, Farbenphotographie und Farbenrafter, Mikrophotographie, Projektion, Stereoskopisches Sehen und Messen, Medizin und Röntgentechnik, Kriegswesen und Ballonphotographie, Technik, Physik, Spektrographie, Archivwissenschaften und Rechtspflege, Naturwissenschaften, Kunst, Astrophotographie, Presse und Sport, Fernphotographie.

Dem Fachmann wie dem Liebhaberphotographen wird das handliche Büchlein beim Studium dieser Abteilung der Bugra gute Dienste leisten.

### Kleine Mitteilungen.

**Lieferung ausländischer Zeitschriften** (vgl. die Anfrage in Nr. 216 und die Ausführungen Dr. Elsters in dieser Nummer). — Nach § 285 BGB. kommt der Schuldner nicht in Verzug, solange die Leistung infolge eines Umstandes unterbleibt, den er nicht zu vertreten hat. Es fragt sich also, ob der Krieg als ein solcher Umstand angesehen werden kann. Dr. Elster nimmt dies in seinen Ausführungen ohne weiteres an. Demgegenüber könnte darauf hingewiesen werden, daß einzelne Firmen in neutralen Ländern, z. B. Holland und Italien, sich zur Versorgung englischer und französischer Zeitschriften erbieten, und daraus der Schluß gezogen werden, daß die Lieferung doch nicht unmöglich sei. Diese Begründung könnte jedoch nur dann als zutreffend bezeichnet werden, wenn es den ausländischen Sortimentern (Brodhäus, Zwiemeyer usw.) möglich wäre, auf diesem Wege ihre Restjournale zu erhalten. Darum handelt es sich jedoch in den Angeboten nicht, die vielmehr auf die Lieferung neuer Bestellungen gerichtet sind. Ganz abgesehen davon, daß dem ausländischen Sortiment nicht zugemutet werden kann, aus zweiter Hand zu beziehen und dadurch die Spesen und Kommissionsgebühren zu verdoppeln bzw. zu verdreifachen, werden sie auch dadurch ihrer Verpflichtungen gegenüber den ausländischen Verlegern nicht ledig. Sie laufen im Gegenteil Gefahr, daß ihnen die englischen Zeitschriften, die, im Gegensatz zu den französischen, meist einzeln bezogen und berechnet werden, nach dem Kriege »zur Fortsetzung« übersandt werden, mit der Begründung, daß eine Abbestellung nicht erfolgt sei. Es wird sich daher für die Vermittler ausländischer Literatur empfehlen, um Weiterungen aus dem Wege zu gehen und nach dem Kriege nicht unangenehme Überraschungen zu erleben, kein Mittel unversucht zu lassen, ihren Vertretern oder den betr. Verlegern im Auslande, eventl. durch Vermittlung befreundeter Firmen des neutralen Auslands, entsprechende Weisungen zugehen zu lassen.

Wie die Lage von einzelnen Firmen beurteilt wird, geht aus einer Zuschrift von Saarbachs News Exchange, Köln a. Rh., hervor, die sich auf unser Ersuchen dazu wie folgt äußert:

»Wir haben gewohnheitsmäßig die bei uns bestellten ausländischen Abonnements den beteiligten Verlegern stets am 1. des zweiten Quartals- oder Semestermonats bezahlt. Da der Krieg am 1. August ausgebrochen war, so hatten wir den größten Teil unserer Bestellungen an die beteiligten Verleger noch nicht bezahlt. Infolgedessen sind wir in der angenehmen Lage, unseren Beziehern ohne weiteres Gutschrift für die seit 1. August ausgebliebenen Zeitungen erteilen zu können, und haben dies bereits in den meisten Fällen getan.

\*) Vergleiche hierzu auch die an der Spitze der Kleinen Mitteilungen stehenden Ausführungen.

Soweit indessen die Abonnements unsererseits (was namentlich bei den Jahres-Abonnements zutrifft) schon an die ausländischen Verleger bezahlt sind, vertreten wir die Auffassung, daß wir berechtigt sind, diesbezüglich den gleichen Standpunkt einzunehmen, den die Reichspostverwaltung ihren Beziehern gegenüber einnimmt und der im § 5 Abs. 3 der Vorbemerkungen zur Zeitungspreislise seinen Ausdruck findet. Wir glauben, daß durch die Tatsache, daß die Reichspostverwaltung diesen Standpunkt einnimmt, er als allgemein gültiges Recht betrachtet werden kann.

Diese Verurteilung auf die Postzeitungs-Preislise bzw. die Verkehrsgrundsätze der Reichspostverwaltung scheint uns nicht begründet, da dadurch nur ein Vertragsverhältnis zwischen der Reichspostverwaltung und den Beziehern, nicht aber allgemeines Recht geschaffen wird. Vielmehr sind gegenüber anderen Beziehern, soweit nicht etwa besondere Lieferungsbedingungen der einzelnen ausländischen Sortimente dem entgegenstehen, dieselben Rechtsgrundsätze anzuwenden, auf die Dr. Elster in seinem Aufsatz hingewiesen hat.

**Zur Organisation der Kriegskreditbank für Groß-Berlin.** — Auf Anregung des Vorstandes der Korporation der Berliner Buchhändler sind die Herren Paul Ritschmann, Vorsitzender des Berliner Sortimentervereins; M. L. Prager, Vorsitzender des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, und Albert Seydel, i. Sa. Polytechnische Buchhandlung, in den Kreditausschuß der Kriegskreditbank für Groß-Berlin berufen worden. Diese Herren sind gern bereit, den Berliner Kollegen mit freundlichem Rat zur Seite stehen. Außerdem gehören aus den Kreisen des Buchhandels dem Kreditausschuß an: die Herren Louis Illstein, i. Sa. Illstein & Co., und Erich Elsner, i. Sa. Otto Elsner, Verlagsbuchhandlung.

**Der russische Handel und der Krieg.** — Welche umstürzenden Veränderungen der Handelsumsatz in den kriegführenden Ländern erleidet, wird u. a. in den dieser Tage in Stockholm eingetroffenen russischen Zeitungen nachgewiesen. Aus der größten südrussischen Zeitung, „Odesskij Listok“, sei folgendes erwähnt: Während der Woche vom 22. bis 29. Juli (a. St.) hat die Ausfuhr russischer Waren über die europäischen (festländischen) kaspischen, Schwarzmeer- und russisch-finnischen Grenzen 16 152 000 Rubel betragen. Für dieselbe Woche war die Ausfuhrsumme während des vorigen Jahres 30 957 000 Rubel; der Ausfall beträgt also 14 805 000 Rubel. Bemerkenswert gering ist die Ausfuhr über die europäische Landgrenze; sie hat insgesamt während der genannten Woche 52 000 Rubel ausgemacht. Die Einfuhr über die betreffenden Grenzen beläuft sich während der Woche vom 22. bis 29. Juli (a. St.) auf 8 304 000 Rubel gegen 27 957 000 für dieselbe Woche im vorigen Jahre. Die Einfuhr hat also prozentual in höherem Grade als die Ausfuhr abgenommen.

Vom Anfang des Jahres bis zum 29. Juli gerechnet, ist die Ausfuhr dieses Jahr 29 418 000 Rubel niedriger gewesen als die Einfuhr. Während derselben Zeit im vorigen Jahre hat dagegen die Ausfuhr den Wert der eingeführten Waren um 12 084 000 Rubel überstiegen. (Stockholmer Tageblatt.)

### Personalnachrichten.

**Jubiläum.** — Am 2. Oktober konnte Herr Max Tesnow, Prokurist der Firma Albert Koenig in Guben, auf eine 25jährige Tätigkeit in diesem geachteten Hause zurückblicken. Der Jubilar, dem es noch vergönnt war, unter dem Gründer der Firma, Herrn Kommerzienrat Albert Koenig zu arbeiten, hat seiner Firma wertvolle Dienste geleistet und sich dabei die Achtung und Liebe seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter erworben, die an seinem Jubeltage in schöner Weise zum Ausdruck kamen.

### Gefallen:

am 25. September im eben vollendeten 25. Lebensjahre Herr Hermann Baedeker, einziger Sohn des Herrn Diedrich Baedeker in Firma G. D. Baedeker in Essen (Ruhr).  
Der Verstorbene stand als Leutnant der Reserve im 2. Lothringischen Pionier-Ersatz-Bataillon Nr. 16. Er erhielt die Todeswunde bei Erstürmung des Forts Camp des Romains bei St. Mihiel.

**M. Marty †.** — In Prag ist am 2. Oktober der Professor der Philosophie an der deutschen Universität in Prag Hofrat Dr. Anton Marty im 67. Lebensjahre gestorben. Im Herbst des Jahres 1875 wurde Marty, nachdem inzwischen sein erstes Buch „Über den Ursprung der Sprache“ erschienen war, an die neugegründete Universität

Ezernowitz berufen, der er durch fünf Jahre angehörte. Im Jahre 1880 erhielt er die Lehrkanzel für Philosophie in Prag, wo er bis zum vorigen Jahre tätig war.

**Fritz König †.** — Der Marburger Chirurg Fritz König, ein Sohn des berühmten Göttinger, später Berliner Chirurgen Franz König, ist als Opfer seines Berufs beim Verbinden auf dem Verbandplatz auf dem östlichen Kriegsschauplatz gefallen. Er hat ein Alter von 48 Jahren erreicht. Von seinen chirurgischen Arbeiten seien die über Chirurgie der Geschwülste, insbesondere der sog. Endochondrosibrome der langen Röhrenknochen und der Angiosarkome erwähnt. Ferner beschäftigte sich König noch in größeren Arbeiten mit den plastischen Operationen, mit den Knochenbrüchen und den Kiefererkrankungen.

### Sprengjubiläum.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Bilanz und Kurswert.

Ich pflege meine Bilanzen am 1. Oktober aufzustellen und in dieselben die Wertpapiere nach ihrem Kurswert vom 30. September aufzunehmen. Da infolge der Kriegswirren alle deutschen Börsen geschlossen sind, so ist es nicht möglich, einen börsenmäßigen Kurswert für Wertpapiere festzustellen. Andererseits liegt die gesetzliche Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Bilanzziehung vor, und es ist ferner notwendig, die bilanzmäßige Grundlage für die Steuereinschätzung zu schaffen.

Ich wäre daher für eine Aussprache darüber dankbar, wie man unter solchen erschwerenden Verhältnissen eine den gesetzlichen Vorschriften entsprechende und einwandfreie Bilanz aufstellt und wie man insbesondere den Kurswert der Wertpapiere dabei berücksichtigt.

Ein Verleger

Von dem Herrn Einsender brieflich aufgefordert, uns gleichfalls zu der Frage zu äußern, möchten wir dazu kurz folgendes bemerken: Nach dem Handelsgesetzbuch stehen Wertpapiere Waren gleich und sind, wie alle Vermögensstücke, nach ihrem wirklichen Wert, d. h. dem Wert anzusetzen, den sie zur Zeit der Bilanzziehung haben. In der Regel wird die börsenfähige Lieferbarkeit bzw. die Kursfähigkeit als eine bei Wertpapieren vorauszusetzende Eigenschaft angesehen werden. Ganz abgesehen jedoch davon, daß auch hier die Regel nicht ohne Ausnahme ist, wäre es ein Irrtum, aus der durch den Kriegsausbruch hervorgerufenen zeitweiligen Unverkäuflichkeit der Wertpapiere auf ihre teilweise oder völlige Entwertung zu schließen. Darüber kann erst der Verlauf des Krieges entscheiden. Wer den Zeitpunkt der Bilanzanstellung nicht über den 30. September dieses Jahres, der natürlich für eine Vermögensaufstellung nicht sonderlich geeignet ist, hinauschieben kann oder will, wird u. E. den gesetzlichen Forderungen am besten entsprechen, wenn er die Kursnotierung des letzten Börsentages, also des 31. Juli, der Bewertung zugrunde legt. Eine andre Bewertung in der Jetztzeit, besonders von staatlichen und städtischen Wertpapieren — etwa in Anlehnung an die Beleihung von Wertpapieren durch Banken (60% des letzten Kurswertes) oder Darlehnskassen (40% des Nominalwertes) würde der Willkür Tür und Tor öffnen, obwohl wir nicht glauben, daß es dem Steuerpflichtigen gesetzlich verwehrt werden könnte, sich dieser Grundlagen bei einer gegenwärtigen Bilanzziehung zu bedienen.

Stellt sich später heraus, daß die Einkommensminderung mehr als ein Fünftel des Einkommens beträgt oder der Gesamtwert des steuerbaren Vermögens infolge Wegfalls eines Vermögensteiles um mehr als den vierten Teil vermindert worden ist, so kann der Pflichtige auf Antrag nach den (preuß.) Steuergesetzen Ermäßigung der Steuer verlangen. Nach dem Bericht des Reichsbankpräsidenten und den Erklärungen unserer drei großen D-Banken über die Geschäftslage und die Abschlüsse der Industriebanken, wie auch nach dem bisherigen Verlauf des Krieges brauchen wir uns wohl Befürchtungen über starke Wertvermindierungen von Unternehmungen, die vor dem Kriege gesund waren, nicht hinzugeben.

Auch über die Bewertung von Verlagsvorräten und -Rechten läßt sich vor Beendigung des Krieges kein Urteil abgeben, obwohl anzunehmen ist, daß, wie immer der Ausgang sein wird, hier starke Entwertungen ganzer Verlagsgruppen eintreten werden. Ob es aber jetzt schon am Platze ist, die Stetigkeit der Bilanzen durch unverhältnismäßig große Abschreibungen zu gefährden, möchten wir mit Rücksicht auf die völlige Unsicherheit darüber, was uns die nächste Zukunft bringt, bezweifeln. Zu den Lehren des Krieges wird für viele auch die Erfahrung gehören, daß eine Bewertung von Vermögensobjekten, die wie Bücher ihre Schicksale haben, nicht vorsichtig genug erfolgen kann.

Red.

Ⓜ

Ende Oktober erscheint in unserem Verlag

Ⓜ

# „Von Liebe und Leben“

Zeitgemäße Probleme von Dr. J. B. Schneider

Mit 10 Kunstbeilagen. Preis brosch. 3 M.; eleg. geb. 4 M.

Die vorliegende Sammlung zeitgemäßer Betrachtungen, in denen alle aktuellen Gegenwartsprobleme aufgerollt werden, ist ein neues bedeutendes Werk des bekannten Sexualwissenschaftlers und Herausgebers der Zeitschrift „Geschlecht und Gesellschaft“ Dr. J. B. Schneider. In einem Stil, der sich durch seine Reinheit und die besonders gepflegte Ausdrucksweise kennzeichnet, wird hier von den Grundlagen einer zukünftigen Kultur, von den Aussichten eines verjüngten starklebigen, siegesgewissen Geschlechtes gehandelt. Naturgemäß wird in diesem Buch wiederum sehr viel von der Liebe gesprochen, Gedanken, Bilder, Rückblicke kulturhistorischer Art, die durch ihre Kühnheit und Offenheit fesseln und bestricken, werden vor dem Leser in reichster Fülle ausgebreitet.

Die Illustrationen vornehmer, fein erotischer Kunstwerke fügen sich wie Symbole in die lebhaft sprühende Darstellung ein. Wie das Leben, die gesellschaftliche Form und vor allem die Liebe nach diesem großen Krieg anschauen müssen, wird mit weitschauendem Blick und starker Phantasie beschrieben. Wiederum ein Buch, dem nur wenige an die Seite gestellt werden können.

## Aus dem Inhalt:

Siegfried oder Hyperion? - Eleganz und Fremdspracherei - Kriegstüchtigkeit und naturgemäße Lebensweise - Krieg, Liebe und Leben - Orchideen - Promenade und Korso - Vom Sinn der Spiele - Schönheit und Ekstase - Inseln der Liebenden - Jenseits der Grenzen - Frauenschönheit und Romanliteratur - usw.

Für die Herren Sortimenten ist hier Gelegenheit zu einem **ausgezeichneten Weihnachtsgeschäft**

geboten. - Wir liefern, um den Absatz des Buches für den Buchhandel so lohnend wie möglich zu gestalten, wenn vor Erscheinen bestellt

**7/6 Exemplare mit 40%, 15 Exemplare mit 50%**

und Remissionsrecht innerhalb 3 Monaten.

**Verlag Sexualreform, Werder a. H.**

# Leinziger Buchbinderei Aktiengesellschaft vorm. Gustav Fritzsche

Hauptgeschäft  
Leipzig-R.  
Crusiusstr. 4/6

Zweiggeschäft  
Berlin Schöneberg  
Bahnstr. 29

Alle Arten Buch- und Katalog-Einbände, Broschüren  
Albums für Postkarten, Schallplatten und Amateure  
Lesemappen mit Stahlklemmrücken  
Karten-Register-Einrichtungen D. R. P. 157095

Auf unsere Sonder-Abteilung für  
handgebundene Bände  
machen wir besonders aufmerksam  
Entwürfe erster Künstler stets  
zu Diensten

Für die Herstellung von besserem und feinstem

## Werkdruck



jeder Art in Hand- und  
Maschinensatz (Monotype)

**Zeitschriften**

Katalogen » »

Prospekten » »

Illustrations- und  
Dreifarbendruck

empfehl't sich unter Zu-  
sicherung bester Ausfüh-  
rung u. rascher Bedienung

**Emil Rohr,**

Buchdruckerei und Ver-  
lagsgesellschaft m. b. B.

Kaiserslautern.

Kostenanschläge u. Satzproben bitte zu verlangen.

Beste Referenzen • Buchbinderei • Stereotypie.

## EMIL HERRMANN SENIOR

Werke  
Kataloge  
Zeitschriften  
in Hand- u. Maschinensatz  
Illustrations- u.  
Mehrfarben-  
druck

**LEIPZIG**  
**BUCH- u. KUNSTDRUCKEREI**